Merseburger

orre-n

Grideint täglich Ausnahme der Tage nach den und Feiertagen) früh 71/2 Uhr. Telephonanichluß Rr. 8 Regelmäßige Beilagen: Illustrirtes Sonntagsblatt, Mode und heim, Condmirthschaftliche und Kandels-Beilage.

ifir das Quarial: 1 Mart bet Abhalung, 1 Mart 20 Bf. durch den Hermuträger, 1 Mart 50 Bf. durch die Post.

M. 22.

Sonnabend den 26. Januar.

1901.

Filt die Monate Februar und März werden noch Abonnements auf den

"Merfeburger Correspondent" gum Preise von 100 Pf. resp. 84 Pf. von allen Postanstalten, Fostboten, sowie in ber Expedition entgegengenommen.

Inferate finden bei ber großen Auflage bes Blattes die zwedentsprechendfte Berbreitung.

Zum Thronwechsel in England.

Rönig Eduard VII. von England bat am Mittwoch in London vor dem gedeimen Nath feierlich den Eid auf die Berjassing geleistel. Mit seinem Sohne, dem Herzog von York, und dem Herzog von Gonnaught traf der König zusammen mit dem Lordon ein Seinfleitung — in London ein. In geschlossen Magen ohne Estorte suhr der König nach Marlborough House und von dort in Mitthärunsform, begleitet von einer Königsium der seihaarde, nach dem St. Kames Jone inne Weiteilung ber Lethgarbe, nach bem St. James Palaft, wo eine große Angald von Paire, Ministern, Richtern und Mitgliebern bes Unterhaufes, vorlage bem Geheimen Rath angehören, bereits versammelt

Der König betrat zunächst nicht den Saal, in welchem die Mitglieder sich versammelt hatten. Der Herzog von Devonstire machte in seiner Eigenschaft als Präsident des Geheimen Katises den Anweienden Mitthefiung von Albeben ber Königlin und von ber Kronbesteigung bes Prinzen von Wales. Sobann bezah sich eine aus mehreren Herzogen und hervor-ragenden Personlichteiten besiehende Abordnung zum Könige, welcher nach einiger Zeit den Saal

Der Konig hielt eine Unfprache, die nach bem im Amtoblatt veröffentlichten Wortlaur folgenbermaßen

Königin unter bem Namen Sward VII. von Gotied Gnaben König bes Bereinigten Königreiches von Großbritannten und Irland und Kaifer von Indien

Rachdem der Konig feine frei und mit großen Nachbem der König feine rei und mit geopem Rachbrud gehaltene Ansprache beendet hatte, verließen alle, welche nicht zum Scheimen Rath gehören, das Gemach, darunter der Lord-Mayor, hierauf nahm der Lord-Kanzlet dem König den Eid auf die Ber-fafsung ab, gleich dann traten die löniglichen Herzöge einzeln vor, leisteten den Treueid und füßten dem König die Hand, ihnen fosgten mit der gleichen

Ceremonie ber Ergbifchof von Canterbury, hierauf bas gange Cabinet und ber Geheime Rath, jeber einzelne leiftete ben Sanbfus.
Die felerliche Proclama tian Ebuarbs VII.

Die feierliche Proetam atian Eduarde III. als König fand am Donnerstag Bormittag in London fatt. Um 9 Uhr wurde König Eduard VII. beim St. James Palaft als König von Großbritannien und Drand und als Kaifer von Indien öffentlich ausgerufen. Der König idar dabei nicht auwesend. Ueberall in den Straßen bildeten die Truppen Spalier. Spalier.

Um 9 Uhr erschien der Earl Marsball Herzog von Norsolf mit königlichen Herolden und Trompetern von Korfolf mit föniglichen Herolden und Trompetern auf dem Balton. Nach einem Trompetentusch wurde die Proclamation von einem Herold vorgeleien, der zum Schluß laut austieft: "Gont erhalte den König!" Weieder ein Trompetentusch, und der Herold wie die Herolde zogen sich zurück, um in Chartug Eroß, Temple Bar und an der Börse die gleiche Getemonie zu vollziehen. Der Earl Marshall, der ein roth-goldenes Gewand trug, sowie die Herolde, gleichfalls in pruntvolle Kostüme gesteidet, wurden von Leid-arden erkorftit.

garben escortirt.
Das Amieblatt veröffentlicht eine Proclamation, in welder alle Personen, welche irgend ein Amt innehaben, aufgeforbert werden, bieses Amt auch

in weicht au gefordert werden, dieses ame und innehaden, aufgefordert werden, dieses am und seiner auszuüben.

Das gange englische Kanalgeschwader hat Beschle erhalten, sich dei Spithead zu versammeln. Die Trauer in England ist für die Armee bis zum 5. März angeordnet worden, serner volle Hofrrauer bis zum 24. Just und Halbtrauer die Jum 24. Just und Halbtrauer die Jum 24. Junuar 1902.

Kundgebungen des Bestleids liegen von saif allen Höfen und Parlamenten vor. Kaifer Franz Josef von Orfterreich richtete ein Telegramm an den König von England, worin er die freindschaftlichen Beziedungen zu der verstordenen Königin und ihrer Politik bervortebt und die Hospinung ausfpricht, daß auch König Eduard an diesem guten Einvernehmen seschalten werde.

Kaifer Wilheltelm wird an der Veisehung in Windson nicht ibeilnehmen. Statt seiner wird der Angelein von Ernalbein der Reiser

Kaifer Wilhelm wird an der Leifezung in Windfor nicht iheilnehmen. Statt seiner wird der Kronprinz der Bestattung beiwobnen. Der Kaifer wird sich auf der Räckebr aus England nach hom der Mutter begeben, wo er auch am Sonntag seinen Gedurtstag zu verleben zwebenft. Für sich und die Kaiferin dat der Kaifer zwei große Kränze in London bestellt, die er persönlich am Targen niederlegen wird. Rach der "Kreuzzu-" sind bindende Entschliffe über die Keise Kronprinzen nach London noch nicht grasi, doch werde sie wahrscheinlich

Die Armeetrauerum ble Konigin Victoria bahte im beutschen herre 14 Tage. In bem aus Obborne duiten Ermeebefeh bes Kalfers heißers. "Das hinscheinen Meiner geliebten, bedwerebrten unvergeklichen Großmatter, ber Königin Bicroria von Großmitannien und Itand, Kalferin von Indien, bat Wich und Mein hand in tieste Taneer versetz. Ich weiß, daß Weine Armee an desem schwerzlichen Wertung, den Ich ertütten babe, innigen Antheil nimmt." Die Armeetrauer um bie Ronigin Bictoria

Zolltarif und Kanalborlage.

"Rach der "Disch Tagestig," wird im Abgeordnetenhause seine Annea vorbereitet, die
Etaatsregierung zu ersuchen, die Jolltartsfresom möglicht zu beichemigen und dasst erge zu tragen, daß der Landburthschaft ein möglich zu beichemigen und dasst erge zu tragen, daß der Landburthschaft ein möglich ge-steigerter Jollschaft gewährt werbe. Rachdem die Kanalwotlage dem Landbage zugegangen ist, der gegenüber die Kanalgegner schon ieht alle Ber-ichterpungekinste spielen lassen, daben es die Kgranier mit der Berachung des Jolltaris metswirds eisse mit der Berathung bes Jolltarijs metknürsig eilig. Im Berlaufe ber zehntägigen Berathung des Enis des Miniferiums des Innern in Graf Postadomsch viederholt im Reichstage von agrarifder Seite über

ben Stand ber Borbereinungen bes Boltarife inter-pellitt worben, Auf Die "ausbrudliche und in ber Hoffnung, eine bestimmte Antwort zu befommen" Hoffnung, eine bestimmte Antwort zu befommen", von bem Abg. Noeside Kaiferelautern gestellte Frage hat Graf Pofaboweth bie ebenso bestimmte Ausburft gegeben, daß die gefammten Borarbeiten im Neiche schanamt Ende biefes vber Anfang nächsten Monatsbeendet sein werben. Wie lange bemnächft aber die beendet ein werden. Wie lange bennacht aber die Bundebregierungen und der Aundebeath jeit bean-fpruchen werden, ihrerseite den Zolltarif nach der wirthschaftlichen und nach der handelspolitischen Seite-hin au vörfen, darüber, so fighe der Staatsseretär des Inneren bingu, sei weder der Jerr Reichskangter noch er in der Lage, eine Erklärung abzugeben. Sebenjalls wünsche der Herr Reichskangter die mög-licht halbige Borlegung des Zolltarifs. Eine Harre-ten der Auflichen Meinere konnte nach Lage der Singeund praisser Antoner fonnte nach Lage der Dinge wir der Angliere Antwort fonnte nach Lage der Dinge bie Regierung gar nicht geben. Der beabsich tigte erneute Borstoß der Agrarier im Abgeordneten-bause fann baber nur den Zweck haben, die Regierung, zu coramiren, um ihr mit Kladsicht auf die unscheren Chancen ber Kanalvorlage weitere Zugeftandnisse auf golipolitischem Gebiete abzupressen. Dem Herm Reichefangter und preußischen Ministerprasidenten fieben nicht nur die Bertreter bes Bundes ber Landwirthe, forbern auch bie Konfervativen gur Abmechfe-lung wieber einmal mit außerftem Miftrauen gegenüber, herr v. Karborff erklärte am vorigen Donnerdag im Reichstage in Bezug auf das rathselbaste Mis-versändenis in der Eratsrede des preußischen Minister präsidenten in ziemlich gereiztem Tone: Wenn ich. die Thatsache dazu nehme, die mitch auch einigere maßen in Erkaunen geset hat, daß der Herr Grafv. Bulow bas Bort "geft eigerte" ober "erhöhte Schupzolle", welches vom ganzen Saufe ber Abge-Schuszölle", welches vom ganzen Haufe ber Abgeordneten genau verstanden war, im fenggrahtscheiden
Bericht um gemandelt hat in "geficherte"
Schuszölle, ein Ausdruck, bei dem ich mir überhaupt nichts deuten kaun, so sit es erstärlte,
abg in den großen Kreisen der Kandvirthschaft
Sorgen bestehen, ob es der Regierung überbaupt Ernst ist mit der Hilbergen das große
Elend, welches in der Landwirthschaft beute noch
desteht. Man sieht, die Konservatioen trauen der Regterung nicht über den Weg. Graf Bulow sonddas ist die Absicht der geplanten Attion im Landtage — in feieltschieter Korm erklaren, daß die Re-

tage — in feierlichter Form erflären, daß die Regierung ben Burichen ber Agratier in weitelften Rage entgegenutenmen fich verplichtet. 3um Dante bafur werben fie alebann bie Kanalvorlage um zweiten Male ablebnen.

Die Wirren in China.

Der chinefische Hofert nau Einwendungen. China wünschi, wie die "Agence Havad" aus Petsingmeldet, das die Machine die Mäge genau angeben, an denen die Prüfungen zu suspendiren sind, daß einer die Brüfungen zu suspendiren sind, daß einern die Kinsubr von Wassen zur Unterdrückung der Näubernunvelens gestatten, das Datum für die Jahlung der Entschädigung sestlegen, eine Erdöbung der Jolladgaden gestatten, die Erenzen der Gesandschaftsviertels sestlegen mit schließlich den Zeitpunkt für den Abzug der Truppen bestimmen. Der pusselsiche Gesandte in Petsug der Anach der "Koln. Izg." den anderen Gesandten mitgetheilt, daß die Gerückte über die russsische Sonderverdandtungen mit Ehina und eines Abschülie eines Bertrages über die Manschstungen und getreit unbegründet seine.

Abschlinse eines Vertrages uber die Mandichurei unbegründet sein.
Eisersucht der Mächte. Der russische
Abmital Alexeies protestirte bei dem englischen
Admital Seymour gegen die Absendung eines dritischen Kannonenbootes, welches gegen die Seechaber bei den Ellioth- und Blonde-Insein östlich von der Livotung-Halbische und Blonde-Insein östlich von der Livotung-Halbische vorgeben sollte. Admital Alexeies behauptete, diese Inseln seine russische Gebter. Seymour ersannte diese Forderung nicht an und erstätzt, über diese Frage an seine Regierung berichten



Die Lage in Befing schilbert bie "Peters-Turgsfisa Webomofit" in einer Petinger, vermuthlich vom Fürsten Uchtomsti berrahrenden Correspondenz in schwarzen Farben. Sie zweiselt an der Rädsehr bes Kaisers. Graf Walderfee soll die Kruchtlosigkeit längeren Berweilens erkennen. Die deutschen Sol-daten könne der Keldmarschaft und firenger Straffen faum von bem gewohnten Plunbern abhalten (?). Die legten Phafen ber oftafiatifchen Politif erfchienen als eine Berirrung, Deutschland habe an bem pieligen Klautschou übergenug, boch in Berlin man nicht auf die Rathschlage des Grafen. oftspieligen

Dit bem Bruber bes dinefifden Raifers, Mit bem Bruber bes hinefischen Kaisers, Pringen Tich un, scheinen ber Graf Walberse und ber beutsche Gesandte friedlich zu verfehren. Um Montag solgte ber beutsche Gefandte einer Einadung bes Pringen Ischun und besuchte biefen in seinem Palaste. Es wurde dabei Thee und Edampagner servirt. Der Pring mit seinem singeren Bruber suhrer hen Gesandten durch ben großen Park bes Palastes. Pring Tschun dusserte, daß er gern die Pferde der Europäer sehen möchte, worauf der Wagen des Gesandten mit der Ulanenessorte in den Soo des Alastes sam.

Sof bes Palaftes fam.

Am Dienstag erwiderte Bring Tschun mit seinen beiden singeren Brüdern ben Besuch des beurschen Gefandten. Zuerst wollte er europäische Musik hören wird bei, daß das Gorps bes Marine-Bataillons spiele. Während bes Besuchs erschien Graf Walterbeite und unterhielt sich mit den beiben Pringen. Diese befundeten großes Interesse für die Ginzichtung der Gesandtichaft. Sie blieben auch einige Minuten im Hose bes Palastes, um sich photographiren

Au infen.
Ueber einen neuen Streifzug gegen die Boxer meldet Graf Waldersee vom Dienstag aus Befing: Kleines Detachement unter Hauptmann von Bangensheim ist am Montag auf Wunsch der Ortsbebörde zur Beruhigung der Einwohner nach Schado (23 Kilometer nordwestlich Peking) entsand

Jur Feier bes preußischen Krönungs-jubilaums hielt General v. Leffel am 18. Jan. in Tientfin eine Parabe über bie beutschen

Politische Uebersicht.

Endafrita. Bom fubafritanifden Kriege' foauplas melbet ber "Stanbarb" aus Durban: Die Buren haben bie Manbla-Golbminen im

Bululand gerftort.

Zullufan zerport.
Italiene. Ein für die Eulturzuffande Italiens bezeichnendes Berbrechen wird aus Sizilien gemeldet. Der Bürgermeister von Castelbetrano (dem Siddicken, das der Kremde als Ausgangspunft zum Befuch ber Ruinen von Selfmunt fennt), Baron Giufeppe Saporito, batte ju Gunsten ber Stadt im Gemeinderath die Aufhebung ber communaten Mable und Schlachisteuer durchgesetzt. Darauf über-Wahle und Saladifieuer outgegeget. Darauf uber-felen in die ihrer Eiellung beraubten Fiinanzwähler und ermorbeten ihn. Baron Saporito war, wie die Münchener "Aufg. 31g." bemerkt, der Bruder des Ebgeordneten Barons Bincenzo Saporito, der im zweiten Minisperium Bellour Unterstaatssecretär des aweiten Minifterium Bellour Unterftaatöfecretar bes Schapes war. Der Ermorbete felbft hatte fich im Juni erfolglos um bas Manbat bes Bahlfreifes

Juni erfolglos um das Mandat des Wahlfreises Calatasimi beworden. Das Berbrechen zeigt wieder einmal, wie itef noch der Stand der Gultur in Sigitien ist, wo ein solches Collectivverbrechen am hellichten Tage begangen werden kann. Franktreich. Der deutsche Botschafter in Baris, Hürk zu Münker, überreichte am Mitmoch dem Präsidenten Loudet sein Abberusingsschreiben.
— Der früher französsische Ariegominister General Geälisset an den "Gaulois" einen Brief gerichtet, in welchem er den gemaßregelten General Geölin de Bourgagne als einen der ber de richtet, in welchem er ben gemapregelten General Gestin be Bourgogne als einen ber bestädigten und pflichteifrigftem Generale ber französischen Armee richmt. Galliffet erzählt fobann, er habe Gestin, als er von ben gegen benfelben eingeleiteten Unterjuchungen hörte, feine Zeugensaussage angeboten. Gestin babe befelbe abgelehnt mit ber Erfldrung, er werbe fein Schicffal mit ber Ergebung eines Chriften tragen.

Krzebing eines Ebriften tragen.

Ruftand. Der Kaifer und die Kaiferin sind mit ihren Kindern am Mittwoch auf der Pacht "Standart" aus Livadia nach Sewastopol abgereist, daselhft am Bormittag eingetrossen und am Abend mit der Bahn nach Petersburg weitergeress.—Der rufsische amtliche "Regierungsbote" verössentlicht einen ausführlichen Bericht über neuerliche Agitationen unter ber Stubentenfchaft, welche politische Bwede verfolgen und beren hauptherb Riem mar. Da biefe Agitationen auch ju tumultarifchen Szenen geführt haben, bei welchen Militär einfchreiten mußte,

Jahr ber Militarpflicht ju genügen, mabrend 209 einen frengen Berweis erbieften und fur bie Dauer eines Universitätesfursus ber mit ihrem Stande verbundenen Bortheife verluftig erfart wurden.

Spanien. Biele fpanifche Rlofter machen meiterungen und treffen Anftalten, Die aus Erweiterungen Franfreich ausgewiesenen Rlofterleute aufzunehmen.

Deutschland.

Berlin, 25. Jan. Ueber bie Rudfehr unferes Raifers von England fieht noch nichts Sicheres feft, es fehlen auch die bestimmten Angaben über ben Termin ber Beifegung ber Königlin, Kalls biese erft nach gehn Tagen sattsinden sollte, wird, wie die "Boft" hört, voraussichtlich der Kronpring mit der Bertretung des Kaisers bei den Feierlichkeiten beauftragt werben. — Die Kaiferin begab fich gestern Rachmittag furz nach 3 Uhr von Hom-burg v. b. H. nach Schloß Kriedrichshof zur Kaiserin Friebrich

Frieding.

— (Die Bewegung unter ben kleineren Landwirthen) zu Sunsten ber Harbeldsverträge macht weitere Fertschritte. Wie in Hinterpommern, so baben auch in ber Provinz Brandenburg in verschiebenen Dörfern Berfammlungen getrackung in bene fich Augern Nicher und Kintigefunden, in denen sich Jauern, Bühner und Kossäthen für das Zustandesommen von Handels-verträgen aussprachen. So hielt fürzlich Bauer Woide-Treplin in Dobersaul Kreis Krossen a. D., einen Bortrag und empfahl darin Handelsverträge hauptsächlich aus dem Grunde, weil obne sie die Kauffraft ber Industrie gurudginge und darum die Landwirthschaft an Abfatzelegenheit verlöre. Die gabireich erschienenn Landeute brachten ihre Ueber-einstimmung mit dem Gehörten durch lebhasten Beisall

gum Ausbrud.

jum Ausbruck.
— (Colonialpost.) In Klautschou bat, wie mit berechtigtem Spott bie in Tsingtau erscheinende "Deutsch-Affatische Warte" schreibt, "um einem bringenden Bedürfnis zu entsprechen", das Gouvernement nach einer Mittheilung bes Innte-blattes einen sogen. Geburtstagskalender ausgestellt, der zu dem civilen Preise von 50 Eis. in ber Gouvernementeregiftratur erhaltlich ift. Der Ralenber enthalt bie Geburtstagebaten ber Difigiere und Beamten bes Gouvernements sowie deren Ge-mahlinnen, der Kommandanten und 1. Offiziere der auf der oftasiatischen Station besindlichen Kriegsschiffe, auf der ostaliatischen Station besindlichen Kriegeschisse, serner einer Anzabl in Tingtau wohnender Herren und Damen. "Wer in dem Alender nicht verseichnet ist, mag sich — durch Beschluß des Gouvernements — als nicht geboren betrachten. Es muß dem Gouvernement hoch angeschrieben werden, daß es zu seinen sonitigen Regierungsforgen auch noch die sichwere Last übernommen hat, die mit der Aufstellung eines Geburtstagskalenders verdunden ist. Die wohltsätigen Folgen der Keuerung werden sich in der Colonie bald bemerkar machen; Harbandel und Industrie, Kunft und Wischusch Alles wird der Reuerung einen Indufirie, Kunft und Biffenschaft, Aderbau und Biebaucht, Alles wird bant biefer Reuerung einen weiteren, fraftigen Anfichwung nehmen. Wahrhaftig, es ift jum Seulen!"

Varlamentarisches.

Deutliches Melchstag. (Situmg vom 24. Januar 1901.)
Der Kleichtag beichäftigte jich heute eingehend mit der
Antervellation der Solen dett. die Auftächlung
von Bolifendungen mit dolutiger Vorest. die Auständlung
von Bolifendungen mit dolutiger Vorest. die Austächlung
von Bolifendungen mit dolutiger Vorest. die Kleichtagen
elichhaft beständige grache hetterfelt mit leinem Bertuch,
die Prazis der Kossekobe, über welche sich die Polen
telhaft deligen, als einer reine Berwaltungsmaßregel darzustellen. Bolntige Austäpe auf den Abresse von
tiehen gegen die Keistunung der Verleifssondung, wonach
die Abresse der inchlich und bestämmt anzugeben seit. Die
Hospiterwaltung besände sich in der Albusch aggar die
höhenmalische Polntige gritzben werde, land der Eschäckung,
daß fier leine Polntig gertieben werde, land der Eschäckung
daß fier leine Polntig gertieben werde, land der Eschäckung
den filmunung nur bet der Reckten und den Arationalliberalen.
Der Rodwer der Wistgen Kartelen betrohten energisch das
politische Womaen. Bon der Fertigungen Sollshartet nachn
Abg. Dr. Milter-Sagan dos Borit, um die betresiende
Roginschne der Politerwaltung als eine Chilane zu begrichten und darund singunctien, das eine Kastane zu begrichten und darund ihn zumelien, das eine Kastane zu bezichnen und der Archiffen der Vorestellen geiten glufommenschofe zwischen dem Ubgrootheten Fr. Daußmann
und dem Konstanen zu Sicherte der Schäfer Aufanzeiten zur Sicher Berathung der Worlage aus Frechage der Vorestellen der Schäfen der Vorestellen der Schäfen der Schäfen werden werden der Wischnigen deme Vorendung
der genannten Berächten aus klammtlichen Feldzüger
dertungste voren der Berathung der Gerandung der
dertungste Vorendung der Genannten Berächge ihre der Kastanen der Estat des Rechtstan
der Schäfen voren der Schäfel und dasser der der Schäfel und bei Schanet. — Freitag wich die er Schäfel und ber Schäfel und bei Schanet. — Freitag wich die er Schäfel gerandung der genannten Berächge jertgefeht, ausgerben der Estat des Rechtstan

Abgeordnetenhans. (Sigung vom 24. Januar.) Im Abgeordnetenhanie wurde beute die Behrechung der Interpellation über das Offenbacher Sigenbahn-ungslich fortgesetzt. Ubg. Wacco (natifs.) vonable sich gegen die Behauptung, daß Preußen noch immer an der Spite der Gleinbahnen markather. Das Gegenstells sie der Jou. Die preußischen Staatsbahnen seine in Allem und

Sommington den Zo zeitglieder get mettels dertitetung ge-fibermeilen. Auf 1863. w. Einern (nati.) versteheligte des Meintlich Welffalliche Kohlenhindleaf gegen den Vorwunt, des es eine Woonophischung einnehme und mißbrauche. Um 4-4. Uhr vertagte fich des Haus auf Freitag 12 ühr. An-täge auß dem Hande und Fortsehung der Eröterung Absen bie Roblennoth.

But St Rivd

6

200

Bormi Sti Oke der K

981 981 Born Ra wit ?

ilm !

4

想

— Die Betitionscommission des Reichstages hat auch in diesem Jahre beschossen, dem Plenum vorzuschigtagen, über die Betition betresse Wiedereinschiedung der Prügelstrase zur Tagesordhung überzugeben. Das Organ des Bundes der Landwirtse, die "isse Legels, ist seine Eeckertelschiedung der Verleich gestelltet. Ihr Chefredatteur, der Abg. Dertes hatte, als im vorigen Jahre der Abg. Dertes hatte, als im vorigen Jahre der Kögen. Dertes hatte, als im vorigen Jahre der Abg. Dertes hatte, als im vorigen Jahre der Abg. Dertes hatte, als im vorigen Jahre der Abg. Dertes die der Abschliedung der Beschliedung der Beinschen der Beichstag im nächsten Jahre werweisen werde. Ju diesen Jedes date der Bundeine planmäßige Massengiatation zu Gunsten der Beiedereinschung der Prügelkrase in Seene geseh. In hunderten von Berusdversammlungen wurden gleichlautende Petitionen zur Unterschrift ausgelegt zwie die "Ofsch. Tagesty." uns findigst werden noch "in den adosten Tagen Hunderte und Aberhunderte neuer gleicher Petitionen" dem Keichstage zugehen. Das Organ des Bundes der Andwirts ein es gar nicht sassen der keite der Unterschlieben und bestehn und bestehn und bestehn und weben der Andwirts der Abgeschliedung der Betitionen is der Nichtschage zugehen. Die Betitionscommiffion bes Reichstages bat nicht sassen, das diese Betitionen mit ihren Unser-schriften keinen Eindrud auf den Reichstag machen sollten." Die Materie ist im vorigen Jahre an mehreren Sipangstagen von allen Seiten bes Reichstage und nach allen Richtungen bin in so eingehender Weise erdriert worden, daß die neuerlichen Rassenpetitionen des Bundes die wohlerwogene lleber-zeugung der Majorität des Reichstags schwertich zu erschüttern geeignet find, zumal wenn man berud-fichtigt, wie diese agrarischen Massenpetitionen in ber

sichtigt, wie diese agrarischen Massensteilionen in der Regel zu Stande kommen.
— Die Opposition gegen die Kanalsvorlage bat die "Correspondenz des "Bundes der Landvirthe" schon in vollem Umsange ausgenommen. Indebendere such werden der die die Angleiche Agrarier ausgureigen. Dieselden dätten viel mehr Beranlassung und der Angleichsche die Geleichschen, ihren Landboten ein "Berde dart!" gegenüber dem Drängen der Regierung und der Kanalvorlage augungen. In einem anderen Etrifel erstärt die "Correspondeng" die Begründung der stratgischen Bedeutung der Borlage für eine so durchsichtige, daß ihr die der Beurtseilung der gangen Worlage nicht die geringste Bedeutung bei gernessen werden durfte.

gemeffen werben burfte.



Angeigen.

ihr diesen Theil übernimmt die Redaction dem Kubiftum gegenüber seine Berantwortung. Rirchen: und Familiennachrichten.

Sonntag ben 27. Januar (Geburtstag Gr. Maj. bes Kaifers u. Königs)

Sr. Maj. bes Kaifers u. Königs) prebigen:
Demkirche. ½10 Ubr: Diac Buttle.
Kadmittag I Ubr: Brediger helfe.
Somittags 11½ Uhr: Kindergatiesdiersfe.
Schoffieche. ½10 Uhr: Kindergatiesdiersfe.
Sie Bänle vorn, links, sind sir den Verter.
Kandsgenossen regelaffen.)
Radmittag 5 Uhr: Diac. Schollmehr
Bormttugs 11½ Uhr: Sinde. Schollmehr
Kennarti. 10 Uhr: Sinde. D. Koennete.
Miceiburg. 10 Uhr: Kalior gottesdiersf.
Kutholische Kirche. ½10 Uhr: hochant
Mikrobitche Kirche. ½210 Uhr: hochant
Mikrobitche Kirche.

Bredigt. 2 Uhr: Chriftenlehre und Segensandacht.

Rhends 8 Uhr Angelingsberein.

Codes - Atzeige.
Hente Morgen 2½ Uhr verschied nach specen Leiben unter tuntggesteiner Gatte, Bruder, Grünger und Ontel
Wilhelm Hessler

g.

and and

)Ea

84 ce

er,

en

m.

er:

EN

fo

CK.

ids der

nb

Mitter von 54 Jahren 9 Monaten. Dies agien schwerzerschildt allen lieben Freunden und Bekannten mit der Bitte um filles Bellet an die trauernden hinterbilebenen. Ereiwitz, D. Schl., den 24. Jan 1901.

Todes Anzeige.
Donnerstag Mittag verschieben nach langem Kaweren Leiden meine liebe Frau, unjere gute Watter, Schwiegers und Großmutter,

Frau Emilie Schmidt m 67. Lebensjahre. Dies zeigen tielberrübt an

de de geben litbetrübt an die feder litbetrübt an die feder litbetrübt an die feder de geben die feder de feder

Donnerstag fruh 5 Uhr ftarb nach längerer ben meine liebe Frau, unfere gute Schweft

.Ida Schierack

em 33. Lebensjädre. Dies allen Freunden u. Bekantten zur Nachricht mit der Bitte um elle Ehelindwe die Ereindswe die trenernden die technischen Die trenernden die den gradmittag Abr vom fräht Kronlenhaufe aus fiatt.

Dank.

Burüdgetehrt vom Grade unserer theuren Enthältsienen sagen wir ihr die vielen Beweise der herzischen Teltmahme beim heimgange, sweise für die ihr während bes krunkerlagere woriesenen Wohlthaten unsern insigen Dank.
Wilhelm Peter

n. Angehörige.

Amtliches. Bagrenhansfleuer-Beranlagung für das Steuerjahr 1901.

Die Beranlagung zur Waarenhaussteuer mach dem Gefetz vom 4. Juli 1900 (G.S. S. 294) sindet zum ersten Mal für das Steuschaft vom 1. April 1901 bis 31. März

5. 294) sindet aum ersten Mal für das Schenzighr vom 1. April 1901 bis 31. März 3902 start.

Die im § 9 bes gedachen Geleges den Schenzischt vom 1. April 1901 bis 31. März 3902 start.

Die im § 9 bes gedachen Geleges den Schenzischtschaft und eine Schenzischtschaft und eine Schenzischtschaft und eine Schenzischtschaft und Erführung ihre Schenzischtschaft und Erführung der Schenzischtschaft und Erführung und Erstellung bes Ansteinung und Erstellung der Schenzischtschaft und Erführung und Erstellung in der Ziellung der Ziellu

nt Straje bedroht. derfelug, den 8. Dezember 1900. Barlitzende des Stemeransschuffes der Gewerbeitenerklasse I. von Rose.

Befanntmachung.
Bei bem hiefigen Anijertichen Postamte be 1. April an zu beziehen.
Teht bei Ginrichtung, daß ben Ladetbestellen Mousehkel, Gennaer Str. 4.

auf ihren Beftellsabrten Badte ahne Berthangabe aur Abgabe und Weiterbe-idrberung au die Postanftalt übergeben werden Gonnen. Frener ist es gestatete, durch aus transtrete, dem Dostboten zu übergebende oder durch den Britesten einzuliesende Ober dereiben oder Bestellstenen die Abgaling der bezeichneten Sendungen aus der Bohnung der biesiger Bostanstatet werden der Bohnung der biesiger Bostanstatet aus der Abgalichten eines der in der der der der leich zu entrigtene Einstammlungsgebihr be-rägt für jede Paderlendung ohne Kindicht auf veren Gewicht 10 Pf. Arisectiges Bostannt. Lattermann. Kädien Bonnabend, 26 d. M., nach-mittags 2 Uhrt, soll am Gotthardsseiche über

Nuty- u. Brennholz

öffentl. meisteiend versteigert werden. Sammel-plat, unterhalb des Feldschlößigens. Merfeburg, den 23. Januar 1901. Die Oeconomie-Deputation bes Wagiltrats.

Auction

im flädt. Leibhaufe zu Merfeburg

und fluvt. Stightult di Attiftbulg Attiftwoch d. 6. Februar cx.,
von 9 Alfr ab,
ber nicht eingelöften Plandfrücke von 84601—
85600, enthaltend Gods und Sitterjachen,
Riebbungsfilder, Feberbetten, Wiche 2.
Die etwaigen lieberfachige konnen blinnen
Fahresfrift in Emplang genommen werben.
Reciebung, den 8. Januar 1901.

Der Berwaltungskrath.
Rechender.

Auction.

Montag ben 28. Januar, nachmittags 2 Uhr, am Sohnborfer Gewehricht ca. 49 Saufen Beidenholz

Die Befiger. Holjanction in Lössen. Dienstag ben 29. Januar, Worm. 11 Uhr,

ca. 40 Kaufen Buld- und Stangen-Holz meist. beit werden. Bedingungen im Termine Cammelort Egente zu Lössen. Block.

Eine Partie Weidenfopfholz

ist zu verfausen Leumaer Str. 5.

Sägespäne verlausen im Einzelnen und in Fubren blittigft

J. Schaefer Söhne Schleudit, Dampffägewert.

Safthof.

Berfause meinen gutgehenden Landgalihof, der einzige im Orte, mit Sarten, Tanglaal, der Echinge, sie Berfausten, Serkättnisse balber bei Good Annablung sof ja übernehmen. Osiunt. L. U 667 an Rud. Wosse, Sethylin.

1 gntes Doppelpult und 1 fehr gut erh. Fahrrad billig au verlaufen Berl. Ariedeichfte. 3

Mehrere gute Beigen

find noch zu verlaufen.
A. Reichel, Sigiberg 25. Berrichaftliche Wohnung,

cin und eine halbe Etage mit Kartenbenupung, im Sangen oder geheit festert zu vermiethen und 1. Abril zu beitehen. Reise I. Etage 800 Mart, 2 halbe Etage 420 Wart. Ferner it dosledir eine Krebendar für 6 Kjerde und Wagenrentie zu vermiethen. Rüheres Unternitendung 56. hart.

Wohnung, nen renstrert/ 4 3., infort beziehbar.

Menschkel. Jennaer Str. 4. Herrichaftliches

Wohnhaus

mit Garten, Pferbestall und Ragen-remise sofort zu bermiethen und bom 1. April an zu beziehen.

Die Barterre-Wohnung im Saufe Beihenfelfer Str. 5 ift zu ver-miethen und 1. April d. J. zu beziehen. Räheres Mark 31, im Comptotr.

Berjetungshalber ift bie 3. Etage für 180 Mart jum 1. April zu vermiethen.

Paul Berger. Neumarkt. Eine Parterre-Wohnung,

Breis 345 Mart, ift zu vermiethen u. fofor eber 1. April zu bezieben Bu erfr. Lanchftabter Str. 16. 2 Wohnungen jind zu vermeiben Eigelberg 25.

Ein Logis zu vermlethen und 1 April zu beziehen Anmer an einzelne richte Serjon zum 1. April zu vermlethen. Zu erfr. Kerfon zum 1. April zu bermlethen. Zu erfr.

Kl. Ritterstraße 12 ift bie erfte Etage jum 1. April zu beziehen.

äheres bafelbit.
Stude und Kammer an einzelne Leute zu ermiethen und 1. April zu beziehen Schmaleftrafze 1.

Freundl. möbl. Zimmer Schmoleftraße 1. Schlafftelle offen

Freundl. Schlafstelle

Freundliche Schlafftelle

Einzelne anstäunge Leute sinden 1. April Bodnung im Preise von 50-60 Thatem in nipandigem Daule Offerten unter A 10

Technikum Rudolstädt

Weltkarten

Stüd 1 Mart wieder zu haben in der Ervedition des . Correspondenten".



R. Schmidt,

Seitenbentel 2, empfiehtt farle rindl. Männer-Halbstiefeln 6,— Mt. abon —,50 iberichuhe aben=Stlefeln Damen-Bromenaden-Schuhe "Stiefeletten

Stiefeletten 4,500 "
herren 5. 4,600 "
Historie 1. 4,600 "
Histori

Böhmische Spiegelkarpfen E. Dorias, Renmartt 54.

Drehrollen

siefert unter Garantie II. Neubauer, Leipzig, Gibonienstr. 29

Schlachte

pfund Heisch zu 60 Pf.
Hippe, Krautstr. 6. das Buerfragen Buerfut. 2.

Aditung! Seute jung und fehr fett geschlachtet! Rokidlächterei Ww. Kolbe, Sixtiberg 1.

Conditorei Schönberger Pfannfuchen und Sprigkuchen

Reichskrone.

Den hochgeehrien Gerrichaften von Zuerseburg und Amgegend bringe ich meine

Stadtküche

jur Ausführung completter Déjeuners, Diners.

Soupers sowie einzelner Gerichte

in empfehlende Frinnerung. Sochachfungsvoll Richard Friese.

Dank I Jitma A. Garms, Letvzig. 3ch freme mich, Ihren mitthellen zu fönnen, daß ich Ihre Gafegrüße für den besten Rilchzusig hate. Troßbern, daß ich viel beriuchte, die Mich befommlicher zu machen, litt das Kind immer an Bertohiung, war Asg und Nacht unruhig und nahm an Gewicht bedeutend ab. Gleich am etilen Zage, an beit die Nich mit Jörez Haferniche bermischt geb, merthe ich, daß ich nun endlich das Preparat gefunden fatte, durch welches de Mildielichte verdaulich wurde. L.-Elmbenau (Merjeturger Sir. S2), S. 2. 1900. Ihre Markt 6.

German. Fischhandlung.

Frijd auf Gis: Schellfijd, Sechecht, Bander, Shollen, Cabeljau, Budlinge,

Flundern, Hale, Lacheheringe, geraucherte Schellfifc, Bratheringe, Sardinen, Marinaden, Fifchconferven,

Citronen W. Krähmer.

Kür Huften u. Catarrhleidende Kaiser's Brust-Caramellen

die sichere 2650 notariell begl. Beugnisse ift durch Serials dafiehender Beweiß für fichere hilfe bei Suften, Deiferfeit, Catareh und Berfchleimung. Badet 25 Bfg. bei: Otto Classe, Paul Göhlsch in Aberteburg. — C. Apelt in Mückeln.

Engländerin und Französin, Unterricht

ihren Muttersprachen nach ber Wethobe erlig". Unmelbungen erbeten Karlstrasse 6, II.

Rohrstühle



Heute und folgende Tage

Buckskins, Paletot- und Anzugstoffe befondere Refte für Confirmanden-Anzüge anereichend, fotvie

fertige Kerren- und Knaben-Garderobe

- enorm villig.

Otto Dobkowitz,

Merseburg.

Ausgekämmtes Damenhaar

H. Presch. Rohmartt

Carnevalartikel,

Masken, Lavren, Chines. Kopfbedeckungen. Frühjahrsartikel, Märbel, Reifen, Gummi-bälle etc.

Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Gebr. Buttermilch. Halle a. S., Landwehrstr. 9, nahe am Bahnhof.

Ortsfrankenkanie d. Mianrergewerks.

Der jetilge Kassirer Paul Koch wohn Clobigfaner Str. 11.

Kauft's Restauration,

53. Unteraltenburg 53. Seute Sonnabend Schlachtefest Ithr ab Welfleifch, ab

Prengijder Adler. Bente Sonnabend Schlachtefeft.

Kaisers Geburtstag

Speckkuchen Oscar Hüthel.

Dieters Restauration. Bente Connabend Galgfnochen.

Orci Schwäne.

Schlachtefest. Mbends: Salzknochen.

Löwitz.



ff. Bockbier u. Bockwürstehen.

Albert Schmidt. Thüringer Hof.

Salzknochen.



Bon Sonnabend den 26. d. Mt. ab ftehen 20 Stück prima Kühe mit Kälbern.

tragende Kühe, tragende Färsen und Buchtjährlinge

preisw, in unserem Grundstüde i. Gröllwitz 3. Verkanf. Paul u. Ernst Schlippe.

Aelterer Krieger-Verein.

Bur Racfeier bes Geburtsfeftes Gr. Maj. Sonnabend den 2. Februar cr., abends 8 Alfr,

Festtafel

und abschliegender "Ball"
n der "Rechistrone statt. Die Wise zur Einelchnung an der Lofel liegt die

M. 28. Januar er. M.
n der "Rechistrone" aus.
Gönner und Freunde des Bereins sind
villsommen. Das Otrectorium.

日よりよのでものようてのようとの

Schieß-Club Merseburg



Sonntag den 27. d. M., zur Feler bes Vebutstages Sr. Majeftät des Kaijers, von Kachmittag 3 Uhr ab Ballmufif. To P. Schmidt.

DHOME BHOMOMOMOM Meuschau.

Merseburger Landwehr-Perein

3ir Keier bes Geburtstages Sr. Maiefielt bes Kaffens am 27. b. M. trefen ble Knine-taden vormittags 9 Hbr bor ber Wohmmet des Herri Ehrenvorligenden, halleide Str. 12, gam Kirchange an. Ihn zahfreider Ber telliquing wird erlicht. Die Wendheiere an demjellen Lage, be-febend in Cencert, Gelangsbortnägen, Ideater und Kall, findst von 8 libr an in der "Kalfer Wilkelme-Dalle" hatt.

Bilhelms-halle" hatt.
Einladungskarten, jowie die Karten für Memenabilge können beim Kamerad Lehmann Delgrude 20 21, abgeholt werden.
Das Directorium.



3um Kirchgange treten die Kamerai Sonntag Vormittag 9 life Gotthardistir.
Der Vorstand

Geiselschlösschen.

Salzknodjen, Salzrippchen, ff. Siltze.

Gärtner-Lehrling

sucht zu Ostern unter günstigen Bedingungen R. Rockendorf, Kunst- 11. Gandelsgärt Sidt im jehr aute Stellen nach vier und bier und bier und beite auswärfs Ködinuen, Studen, Hande in den Midden, I Ernben und ausw. bei 240 MR. Lohn lucht Frau Langenfein, Preußerijn. 14. a. Wartt. 1. hausdurche v. Lande, I verfi. Afredenschi u. Arbeiterjamilie juchen I. 4. Stelle. D. D.

Einen Lehrling

gt zu Ostern Robert Naumann, Schneibermstr. Breitestraße 2.

Lehrlings-Gesuch.

t. Beinholg. suche zu Oftern Lehrling m. gu Schulbildung. Oswald Weise, Halle a.

Ginen Lehrling Herm. Müller, Bädermin Reumarit 78.

Bäckerlehrling

nuter günstigen Bedingungen gejucht. Curt Herbst, Halle a. E., Tröbel 1& Einen Lehrling

sucht zu Oftern Büthel, Bädermeister.

Gine Aufwartung

fofort gesucht. Antritt jum 1. Februa 20 agueritrafe 2, im Conjumgeichaft.

Suche und empfehle den gechten derifdalten jür splort und bidite erjahren Kersfäditen jür splort und bidite erjahren Ködinnen, tücklige Etuben, daust u. Kindermädelen, ältere Aldäden jür Kranlen-pliege oder Kittlifdalterinnen von hier und auswärts, jüngeres Vadöden jinder nach Torgan angenehme Etellung johrt durch Pran Krassel, Eritenbentel C.

Anfrage!

Welches Syftem wird in bem am 24. d. M angefündigten Stenographen-Kurfus nelehrt?

Entflogen

eine **isabellfarbige Aröbsextanbe**, am Flügereth gezeichnet. Wederbeinger erhält 3 Mar Belobnung. Wo? saat die Exted. d. Bl.

Serioren wurde am 24. Januar auf der halleichen Strafe oder deren Ande ein Belgmuff. Gegen Belohnung abzugeben Rotherbendeurain 2, rechts 1 Ir.

Am Donnerstag Abend sind vom Neum bis in die Meuschaner Straße 1 **Baar S** pantosselu in eine wollene Schürze widelt, verloren gegangen. Bitte abzugeb gegen Belobnung Reumarkt 38.

> Streng resyen, billigite Bezugegnellet 311 mehr als 150000 Jamilien im Gebrandel Gänsefedern,

Ganfedaunen, Schwanenjedern, Schwane

Dierzu eine Beilage.



Proving und Umgegend.

Adie, 24. Inn. Als gestern Bormitag der Mühlena Beiter Hermann Wagner aus Womlig die augekrorene Saale überschreiten wollte, um schneller in eine andere Orischaft zu gelangen, brach er an einer Jowächeren, sogen warmen Stelle ein und werf die wand unter dem Eise vor den Augen seines ihn begleitenden 12 jährigen Sobnes. Das jammernde ver ich mand unter bem Eise von ben an ammernbe ibn begleitenben 12 jabrigen Sohnes. Das jammernbe Kind versichte vergebens Reitung, boch wöre es balb felbft babei in Gefahr gekommen. M. hinterläßt selbst babei in Gefahr gekommen. Die Theilnahme felbst babei in Gefahr gedommen. 28. hinterlößt Frau und 8 unverforgte Kinder. Die Theilnahme für die arme hamilie ist eine allgemeine. — Der über 50 Jahr alte chemalige Keischer Emil Fischer von dier nachte gestern feinem Leben durch Erhöngerin Sinde. Das Motiv zur That ist undekannt, + Delisssch 24. Jan. In Gintherie, dief. Artifies, dief und der facklichen Erenze gelegen, sand war im Jahrehett die Leichen Erenze gelegen, sand

ibermite.

ich.

韓韓

fernuft tg

MO

ning

hle

und ipän n-, Haus r Kranken hier un ach Torgo

nitel 6.

bem am graphen

am Flügelit 3 Mart d. Sl.
r auf der abzugeben 6 1 Tr.
i Reumant gelt aar Holle

rft 38.

II,

ilage.

fcaftejabre 1899/1900 an Braufteuer 76 634 Mf gegen 86 270 im Borjahre. Dagegen ist die beitrentirente die Cobinger Actienkrauerei, welche mit einem beschiebenen Actienkapital von 45 000 Marf arbeitet und schon seit mehrere Jahren 25 p.Cr.

arbeitet und schon seit mehrere Jahren 25 p.C. Divibende gabit.

† Markneufirchen, 24. Jan. Auf bem bem kiebtig geborigen Mittergute Endadrum wurden die baufälligen Wirthachtsgebäude abgetragen. hierbei erf ch ing eine zusammenbrechende Jiegelmauer 2 Arbeiter, Bater und Sohn. Der letztere war fogleich toch, mährend der erfrere, als man ihn von bet auf ihm liegenden Last befreite, noch schwacke Lebenszeichen von sich gab.

Lotalnadrichten.

Merfeburg, ben 26. Januar 1901.

Merseburg, den 26. Jammar 1991.

"Am Sonntag den 10. Kebruar d. 3. wied der ehemalige katholische Priester und jesige Borkampferder Vvangelisations dewegung in Kranfreich, Pfarrer Bourrier, über die legtere in unserer Nachbarstadt halle einen offentlichen Bortrag halten. Dei der Bedeutung, welche diese, gleichzeitig mit der llebertritätewegung zum Protestantismus in Ochtereich einespende Action gewonnen dat, wied diese bedeutsams Bortrag zweiselws für wiele Kreise sehrengen. Pfarrer Vourrier sprach dereits dei der halberstädt stattgefundenen Generalversammlung des evangelischen Ander unter wärmster innere Theilnahme der aus allen Tehelnahme der ausgelischen Bender der Beutschen Reiches versammelten Bertreter der Bundesvereine. Wohl selten ist Jemand wie er im Etande, die Utgedgen, die Bedeutung und die voraussschicklichen Folgen dieser der der

Urfachen, die Bebeutung und die vor aus jung in das rechte Volgen dieser hachbedeutsamen Bewegung in das rechte Licht zu fegen. Räheres durch spätere Inferate. Eein 5. Stiftung fest feierte am Donnerstag Abend im becorirten Saale des Augartens ber tag Wend in becoriten Saale bee Augartens ber hiefige 3 im merfu hen Berein, ber in dem genannten Etadissenen auch seine regelmäsigen Uedwage and deine vertressige Auswahl von Ordesterfüden, die wierer Stadtapelle in tadelloser Weise au Gebor brachte, darumter die präcktige Kantalie "Bilber aus dem Jagd mid Schüssenleben" von Menzel, den prietelnden Walzer, 3ch die ein Kind vom Kein" von Flete, die berzbelebende Duadrisse "Maidmanne-Jubel" von Schögel und das marsige Potpourri "Kriegstatten" von Genradi. Bon durchssichtige, welche von ernommitten Dietenaten ur Lufführung gebracht worden die waren auch zwei steine Ihren ur Lufführung gebracht worden Es waren die das den in eine Abeaterstück, welche von ernommitten Dietenaten ur Lufführung gebracht wurden. Es waren bied das Interfide Luftspiel "Durch die Karten" und der Schwant "Maielät sommt" von Alfred Schwant "Raielät sommt" von Alfred Schwant "Raielät sommt" von Alfred Schwant barteil der Kindere mit größem Interspie Raussenbert Beisall bekunder, das die ausgezeichnier Darfiellung der beiden Einafter mit großem Interche verfosst worden war. Erwähnt fei auch unch, daß nach den ersten Mustspläcken ein Mitglied des Vor-flanders bergliche Begrößungsworte an die gabl-reich erschienen Kesthelinedmer richtete. Der sich anschließende Ball wurde durch einen bochineressanten Cotillon verschönt und diest die Tanglustigen bis tief in die Nacht binein in Texpschorens Tesseln ge-

fangen.

"Giner der sogen. Unwerde sferlichen scheint der Hust Sendel von der 5. Geadron unseres Husterregiments zu sein, der bereits einmal desertikt war und erst seit eine 14 Tagen wieder Dienst ihat. Derseibe ist nämlich am letzten Donnerstag früh wieder von sier verschiedunden und da man seine Unisormstüde in der Vererktraße sand, so if anzunehmen, daß er sich Sivissagen verschaft und in diesen davongrangen ist. Sine Anfrage bei seiner Mutter, wo er sich nach seiner ersten Entsenung ausselt, hat ergeben, daß er dort noch nicht angersommen ist.

fommen ist.

"In ber Lauchfabter Straße scheute am Donnerstag Mend zwischen 7 und 8 Uhr plößslich das Pjerd eines Gendarmen, bodte heitig und schlenderte seinen Keiter aus dem Sattel. Das Shier tradte bierauf allein am Bahnbofe entlang bis zu den neuen Hauftern des Bauvereins, kehrte hier wieder um und ließ sich auf der Lauchfahrer Straße ohne um und ließ fich auf der Lauchkadere Strafe ohne Wiberstand einfangen. Sein Reiter batte gludlichermeise bei der Afgaire keinen Leicht Schalen Schaden erlitten und konnte wieder in den Sattel steigen.

Dicht unterhalb der Dammmühle fiel gesternt früh ein Kind in die Grisfeltnue und wurde von den Austen mit sortgesührt, die es einem schnell berbeitienden Arbeiter gefung, ausselben och lebend dem

von der Imang, dem Berbande, aus flädtischen und Wasser gefang, easselbe noch lebend dem von der Imang, dem Berbande, aus flädtischen und Beaffer zu entressen.
Die Geschäftsverdindungen reichen weit über die flächsischen und deutschen Geragen.
Te oburg, 19. Jan. Die größte steuers abselben der gemacht, daß man das Buschwerf ausholzt. Is sollte aber gar nicht ausgeschnitten, fondern nur in angemessener Weise verkritzt werben, damit es besto brauerei in Altendurg; sie entrichtete im legten Ge-

fo schafft man einmal ber Jugent eine willsommene Gelegenheit, burch die Lichtungen Wege zu bahnen und so die Anlagen zu beschädigen. Außerbem wirft ein gelichtetes Strauchwerf weniger gunftig auf das Auge als ein dichtgeschlossenes. Endlich raubt man

Bur Gifter: Saale-Ranal-Frage.

Jur Cifier-Saale-Kanal-Frage.
Die Zeisicheit für Binnenschifffahr enthält in ihrer neueken Rummer unter ber lleberschrift "Kanal-Project Leipzig-Halle" einen Artifel von F. Zebens, in welchem ber Berfasser die neu geplante Linie Leipzig-Halle und die Leipzig-Halle und die Leipzig-Grewpau — ben sogen. Elser-Saale-Kanal — in Bergleich zieht in Bezug auf die Mittel zur Lleberwindung der Gefälles beiber Wasserwege und ber Kosten, welche der Schiffsahr dadurch entschen. Für den Kanal Leipzig-Halle sind fünf die Schleufen nöchtzweise Iknahme eines Berfehrs von etwa drei Millionen Tonnen den Schiffen sie den Mussenlat un fünf Schleufen eines Berfehrs von etwa drei Millionen Konnen den Schiffen sie den Mussenlat un fünf Schleufen eines Berfehrs von etwa drei Millionen Konnen den Schiffen sie den Mussenlat un fünf Schleufen etwa 225 000 Mf. Kosten verraden. Kür den Elster-Saale-Kanal is bei nur einer Wasserbaltung von Leipzig die Erevpau ein ursachen. Für ben Especiale-Kanal ist bei nur einer Masserbaltung von Leipzig die Freydau ein Febewerf bei letzterem Orte vorgesehen; der Aufentbalt an dieser Stelle würde den Schiffern etwa 45 000 Mt. Kosten verursachen. Es ergiebt sich also sie estende Annal allein ein Bortheil von rund 180 000 Mt., und wenn sich dieser Betrag durch die etwas größere Länge des Masserweges um etwas vermindert, so erscheint er immerbin noch beträchtlich genug, um dem letzgenaunten Kanal den Borzug vor dem neuen Plane zu geben. — Dazie ersordert nach den Ausführungen des Berfassed dieser enter Plan (unter Benuhung der Luppe ac.) größere erfordert nach den Ausführungen des Berfassers dieser neue Man (unter Benusung der Luppe 2.) größere Anlagesosten und vor alem auch größere Schwierigseitein sir die Beschassung des Speisenschwierigseitein sir die Beschassung des Speisenschwierigseitein sir die Beschassung des Speisenschwertes den wiesen das Echisselbewerf nur wenig Wasser den vielen großen Schleusen eines Auspie oder Estern den vielen großen Schleusen eines Auspie oder Estern kinde und die Anlagen Basser verschlingen, sir deren entstehung die an biesen Allissen iegendem Müssenwerfe entsch die an diesen Klüssen iegendem Müssenwerfe entsch das die anderen der die Klüssen werden müßten. Währer das in deutschland Klasserre errichte, um Wasser anzuspeichen und Triebwerfe anzusegen, müße es doch recht unvortbeilbalt erschwenz, ein Wiertelbundert Triebwerfe aufgutaufen, um einen Kanal an der Luppe oder Esser zu führen, während man kein einziges Triebwerf zu enteignen brauche, wenn der Kanal über Erenpau gesührt betebe.

Im Anschlusse hieran mag noch die Frage aufge-worfen werben, welche ber beiben in Rebe stehenden Kanallinien fur die Stadt Merfeburg bem größten Vortiell bietet. Die Uniwort bierauf fann nur größten Bortheil bietet. Die Antwort hierauf fann nur zu Gunsten bes Elfter: Saale-Kanal's Ceipzig-Greydau) ausfallen. Der Kanal Leipzig-Halle wird ber Stad Merfeburg einen Augen, wenn überbaupt, so doch sicher nur in verschwindendem Mase bringen, er berührt ja die Stadt gar nicht, sonderen minder in nicht undet undertächtlicher Enstenung von ihr in die Baale, und ob alsdann die Saalestrecke von biefer Mündung bis zur Stadt sitt bie große Schiffichte benufdar gemacht wird, bleibt noch immer eine Frage.

benußbar gemacht wird, bleibt noch immer eine Frage.
Sang im Gegensate bierzu wird ter Kanal Leipzig-Ereppan für Mersedurg alle Vortheilt, welche eine ausgledig benugbare Wagierkrass bietet, erft nuthar machen. Die große Schiffiabet, welche bis jest nur bis halle a. S. reicht, wird aledami ihren Weg mitten durch unser Schiffiabet, welche bis jest nur bis halle a. S. reicht, wird aledami ihren Weg mitten durch unser eine günftige Aussicht eröffnen. Anan braucht nur daran zu benten, daß sich aledann an dem Ulergelände induftrielle Unternehmungen zu entwickeln vernögen, welche für den Bezug ihrer Nohloffe auf den Wählerweg angewirfen sind, mangels eines solchen aber nicht proßertren sonnen. Die Verdindung mit der Berlegung des Güterbahnhofes und wuer Berückfichtigung des Murebahnbarden wur werteilstielten auf dem Wield des derhalb Werfeburgs eine Umschläckung mit Anschläckung wir Anschläckung wir Anschläckung wir Anschläckung der Schaft betiragen, die thatfäcklich nothwendig ist, soll Werfeburg nicht berächtlich zurückgeben, was siche geschen wird, wem es sich auch jernrebin von dem geoßen Wasserverkehre so gut wie gänzlich abschneiben läßt,

In Begug auf die Berkehreverhaltniffe Merfeburgs find icon viele Unterlassungefunden begangen, nicht die fleinste berfelben wurde ce fein, wenn die Stadt ihr jest gebotene Gelegenheit gur Forberung ihres febre unbenubt vorübergeben laffen wollte; es Berfehre unberugt vorübergeben lassen wollte; es liegt lebiglich im Interese ber Selbsgrichtung, bas Merfeburg, foll einmal ein Kanal nach leipzig gebaut werben, für die Linie Leipzig-Ereppau eintritt.

Ans den Kreisen Merseburg und Querfurt.

Ins den Kreisen Merseburg und Guerfurt.

S Duerfurth; 23. Jan. Hier ist das Gerückt ausgetaucht, daß der Berwalter der Bosagentur eines naden Dorfes amfangreiche Unterschlagungen begangen habe. Es wurden Summen von 800 bis 1800 MR. genannt, auch freicht man von unterschlagenen Postantectiungen usd. Der betressend Wann wurde bisher als sein wohlkabend gehalten. S Kreydung, 23. Jan. Landrath Beitiger kat dem Diacoms Wolff auf bessen Aufrag 100 MR. zur Begründung einer Vollseheitslichtes aus Bertstägung gestellt. Einige 70 Vicher ind bestaaft und sollen von dieser Woche an jeden Kreitag gegen eine Leidsgebühr von 2 VI. die Woche im Untergeschoft

Wetterwarte.

Boraussichtliches Wetter am 26. Januar. Wechselnd kewölftes, miltes Wetter, im Norden etwas Kegen, südlich der Einie Nordhaufen—Halle—Cottbus meist trockn. Später allgemein ausbeiternd und

Vermischtes.

(Die berichitteten Alpenjäger.) Man meldet auß Miga: Es sie gelungen, alle Oligieter und Manus ichten des 6 Abenjäger-Vactallons, weiche auf einem Relognoodziringsmariche von Schneelawinen verschüttet

core oktigniteteken treftigger. Bachingere was mische auf einem Riggar. Es ist gelungen, ale Dijnigter was Wannichsfelen des Erheitigere Bachilons, weide auf einem Kelognosdziningsmaride von Schnelawinen verlöftitet webere waren, au retten.

"(Ve de Schleßtibungen,) de auf dem kallenischen werden waren, au retten.

"(Ve de Schleßtibungen,) de auf dem kallenischen werden, die eine Kanne. Biere Soldaten wurden, plagte eine Kanne. Biere Soldaten wurden getädete und edenfowlet verwundet.

Servög alm en (Kanvegen), 24. Januar: Durch eine Kerten und eine Stuttmiluth in Zolge eines Klaus sind vorgesten in Sandindorschreibe und eine Mannen Leiter gegene der kinntigut in Zolge eines Klaus sind vorgesten in Sandindorschreibe untergegangen. Bele Bezionen sind durch die Worden eintragsgangen. Bele Bezionen sind durch die Worden eines Waschenbales im "Vänlischen höf" zu Koln auch die westen eines Waschenbales im "Vänlischen höf" zu Koln a. M.-Ein junges Wädene sig in leideren Copitin von Alli und Gage im Geleisschafte in "Vänlischen höf" zu Koln a. M.-Ein junges Wähden sig in leideren Copitin von Alli und Gage im Geleisschafte eines Kalleschaus miere der Galetete, als ein junger Wann ein Streichbols an den Korzellandes hiere Erschlögliche in den Korzellandes hiere Erschlich zu der eine Kanten der Westellande in der Kanten der Westellande in der Westella

ose verteiten.

Gelfinnisters.

Geturn, Kus Durban wird gemeldet: Ein sikrhieters ider Orlan, der mehrere Menschenelben soderte, verheurte die Stadt und Ungedung. Eine Kiche in Bothesville sei Ausgemen.

Angleteige Schafter wurden abgederte. Der Schaden

"(Jur Ermordung des Mittmelfters dan Krofigh)
meider ein Privattelegramm der "dartung dem Zeitung"
aus Emablinen: Nach einem Schaffläßert auf dem
Scheschaft ich Niktmeliter v. Krofigt von sieme Schwaddungen
die Natadiner in Norvann der Neithofin allegen und eine
Kühgling reiten. Er felhf ihoh, un die Viere an den
Kühgling reiten. Er felhf ihoh, un die Viere an den
Kühgling reiten. Er felhf ihoh, un die Viere an den
Kuhgling reiten. Er felhf ihoh, un die Viere an den
Kuhgling seinen, mit Viapparvonen mittis eine Rekoluns, auch die Viere in Vialdo der Settenward ein
sichen Bachmelier ingen: "daben Sch geschoffen" und
brach dann, durch die Brutgetungen. Deben Er geschoffen" und
brach dann, durch die Brutgetungen, aufammen. Der Tob
trat und A Vianturen ein. Der Karadher, mit dem der
Schuß sich er konteilung isch mittit. Diefer fann also
nicht der Wiebel den Der Karadher, mit dem der
Schuß sogeleuert worden war, wurde noch randfend vorgefunden. Er ring die Aummer 19 mit gefürte einem Dragower, der in der Köbeltung felht mittit. Diefer fann also
nicht der Wiebele des jeht noch nicht einem Dragower, der in der Köbeltung isch mittit.

"(Retum in also mittiger die jeht noch nicht einem Dragower, der in der Köbeltung in der Könte des jeht den mittiger
dann, den Welfsprochenen Kleberjunde betraut zurück, ist aus konity nach Verfüsse ein siehen Anderschaften
nach dem wielsehrochenen Kleberjunde betraut zurück, ist aus konity nach Verfüsse ein siehen der Könligerichs Kreupen wird in Bertil sowohl in Anntgeläusten wie der Arbeite der Anntgendern der Erische ein siehen Annterion werden, der haben der Gesche ein siehen der Konligerier Geschelbungen ist die men und der Große ein siehen der Geschelbungen siehen der Sindern aus der Annter der Schaften der der Kreupen hie Bertiligen der Schaften der der Geschelbungen ist, und ein Krieft kannter der ihner lieben der Kreupen wird in Bertiligen der Kreupen einer der einer Dennerskap in Utrecht Braiffelt der Annter der in der nichten Kreupen der der Schaften der der kreupen

afviesend.

"(Ein Nattenkrieg) wich nach dem Borgehen Kupenhagens in lurzem auch in Stock holm begonnen werden.

Er bezwert eine gründliche Ausrottung dieser keltzeiten Algare, an venen auch Stockholm teinen Wangel selbet, und die Stockholmsteitung dat für Ausrottung dieser keltzeiten Bermine von 6000 MR. bewilligt. Die Bertligung selhs beiebt nämlig der Allgemeinheit überlassen, aber für zie eingeliesete tode Katie werden 10 K. bezahlt. An Auspenhagen wurden im Laufe von 18 Wochen nicht weniger als 100000 Katien gedammelt.

"(Die Rachticht von neuen Berhaftungen im die die haben die Bertligte für diet. Die Kolligiedunskudungen imb vielnicht nach wie vor ergebnische gebieben.

"(Aus Konity) Die Rechung, der Gemeindeschullehere W. iet unter dem Berdacht der Ermordung Einft Bliters der haltet worden, ist, nie wie gleich vermunisten, under kinder der

"(Aus Kontis) Die Medwin, der Gemeinbehömlefrer
Pet jei unte den Verdand ber Emmotdung Eunf Sinters
verhaftet worden, ist, wie wir gleich vermutheten, und es
gründel.

"(Aus Jahr 1900) mitd als ein gang antierordenilich geligneres Weinsatr in Frankreich in der Einemeung
ließen. Die Ernte wird auf (7352 661 d. gedückt, das
sind 19444 981 d. mehr als 18199 mb 31 386138 d. mehr
ist der Aursichantt der leisen zehn Jahre. Es sit die
rechtie Eune, die hinter der wom Jahre 1879 mit ühren
Sassooo die kommen auch den deutsche eine Selfigen
miter them Gelagnenn auch den deutsche Englisher
niter them Gelagnenn auch den deutsche Englisher
niter them Gelagnenn auch den deutsche Englisher
Aus der Ausgegogen wurde, sie einer der von deutsche
konflichen Ause der Ausgegogen wurde, sie einer der von den Englisher Berachungen
ihre gestatte ihm ucht einmal, Ariese an seinen karen
konflichen Soch durch des des des des des des
konflichen Soch durch des des des des des
konflichen Soch durch des Beiers des des des
konflichen Soch durch des Beiers des des
konflichen Soch durch des Beiers des
Konflichen Soch durch des Beiers des
Konflichen Soch durch des Beiers des
Konflichen Soch durch des
Verlagens des Beiers Beiers von Bilffing en nach
Bort Arten der Beiter der Beiers der
Soch aus der
"Ober Agtend Kommenne ist sehn der
Soch aus der
Soch aus der
Soch der
Soch der Beiter Sonnensche ber Sahrt die Beiter

Brauer sieden der
Soch der
So

edgetion, Drud und Beriag von Eh. Abhner in Merjeburg.

besonders reichtlich ist der Krinz von Bales bedacht worden, d. h. soweit jeine Wohlthätigfeltsbestrebungen in Vetracht kommen. Lewis dar nämisch die runde Summe von Kriffichen Mart für den sogenannten Dohltatschonds des Britigen von Bales gestister, der sümmitchen Londoner ophisäters die nätigke Unterflützung dietet, und auch eine sanze Vetse anderer Antitute werden dem Wuchsere eine statische Vererfeberung ihrer Jiffstonds zu verbalten fachen. Es erregt natürlich allgemeines Auslieden, das auf die Selfe alle jene ungeheren Sungieden, das darf die Selberleiber den telässimigen jungen und alten Verschwenen Englands in einer berstiglichtigen "geschäftlissen Abstigkeit" abgefähigt das, fabiliabilich jeht den örnnern und gewisjerungen der Komboner Bewilderung au Einte kommen und gewisjerungen der Kommen der geoßartige Sisse für die kaßliche Lebenstragis bleise Mannes darfelten.

Gefundbeitspflege.

Gefund die eine Eine Eine Eine Eine die eine die

Neueste Nachrichten.

Lonbon, 25. Jan. Rach ben jungften Rach-richten wird die Leiche ber Konigin Bictoria am 1. Februar von Deborne nach Binbfor ge bracht, wo auf ausbruftlichen Bunfch ber Ronigin am folgenden Tage die Leichenfeierlichfeiten fattfinden. Für die Trauerfeierlichfeiten ift eine große satischen. Für die Trauerfeierlickeiten ist eine große Betbeisigung der Truppen vorgesehen. — Die Königin rubt noch auf dem Bett im Sterbezimmer. Solvaten bilden auf der Treppe Spalter, zwei Dischen Bilden Ande an der Thür des Jinmere. Das Antitis der Konigin zeigt friedlichen Ausberuch der Kopf ist leicht zur Seite geneigt; die Arms sind gefreugt, ein einsache goldenes Kreuz ruht auf der Bruft. An dem reich mit Blumen gezierten Bette balten zwei indliche Diener und eine Hofdme bie Abdenmackt

Deborne, 25. Jan. (Reutermelbung.) Der beutiche Raifer verlagt England erft nach ben Trauerfeierlichkeiten; ber beuische Kronpring tisst am 26. Januar ein. — Der Kaifer unternahm gestem Bormittag in Begleitung beb Herzogs Arthur von Connaught einen Spagier-

bed Herzoge Arthur von Connaught einen Spaziergang in die Umgebung von Deborne.
Berlin, 26. Jan. Der frühere Dberbürger meister von Berlin, Robert Zelle, ist in vergangener Nacht in Meseberg gestorben. — Den Brotgenblättern gufolge erst ist ten gestern Wend bei einem Wohnungebrande in ber Hochsterftraße zwei kleine Kinder, ein Zwillingspaar.

Produttenbörfe.

Werten, 24. Januar. Beigen 1000 kg Jan. —,—, Mal 157,75, Juli 159,75 Mt. Roggen 1000 kg Jan. —,—, Mal 141,50, Juli 141 50, We Roggen 1 141,50 DH.

Bericht des Wehlborfenvereins ju Salle a/S.



Kandwirtschaftliche

Handels-Zeitung.

Zieilage zum "Merseburger Gorrespondent." Berlag von Th. Röffner in Merfeburg.

nmen

Mach: oria dfor der feiten große Die awei brud

f ber

e bie

Det nach ische Der

agier:

ürgere Den

at hier kaufen rungen e nur Raufsaltend. auptet, 44,40 ritus

Siwas über die Wurzelknöllchen der Hülfenfrücke.
Unter unseren Lesen wird es wohl keine mehr geben, welche nicht von der Thätigkeit der Murzelknöllchen der Hülfenfrücke zur Jestäligung der Klüngen, den seinen Sticklöss in der Luft sich nuhbar zu machen, gehört haben, wohl aber nur resti weitze, welche über diese Phötigkeit sich völlig star sind. Damit spricht man nicht entsern tetwas aus, was einem Tadel gleich sie, denn den gelehrten Korchern, welche sich eingehend mit Untersuchungen dieser Thätigkeit beschäftigt haben, geht es noch ebenso. Der beste Viweis dassir ist, daß noch immer von diesen Korschern

1) Das wir über ben Gegenstand noch vor einer Fille von Raffeln fieben; 2) baß an ben Hilfenfrüchten und verswahlen Affangen eigentli ulibe Wurzelfnöllchen wanden Pflanzen eigentümliche Wurzelfnöllchen in mehr oder minder großer Zahl und verfchiebener Anordmun; vorlommen, welche das durch entlieben, daß beitimmte im Boden lebende Altrefene durch die Burzelhaare in die Wurzeln eindringen;

3) daß die Kröllchen die Pflege zur Anseigung und Verwertung — Mitmilterung — des feinen Stickfoffs der Luft befähigen und dadurch ein gesteugertes Wahstum hervorsrusen;

rusen;
4) bag bas Geheimnis ber Stickftoffle-reicherung bes Bobens nach Anban von Gulfen-

tum der Bohnen bleiben, baraus in Rein-fulturen ungezüchtete Bafterien aber im nähften Jahr fich in ber Art wirfiam zeigen-baß von Bohnenknöllchen stammenbe Erbien, our von Boginenntungen jammende ervolen, batterien fich die Boginenpflanzen sehr wirffan, wenn schon nicht so wie reine Boginenbafterien, erweisen, also sich jamgepaut" haben, während ise auf Erofsen eine auffallende üblichmö hung erleiben und Gleiches auch für andere Gülfen-

erteinen und veleiges auch fur andere guien-frühte gilt;

9) bie Wirfiamkeit der Knölichen ift somit ablängig von dem Grade der Anpaflung der erweugenden Bakterien an die batreffende Bflausenart, Krankseiten erregende Bikterien erweisen fich auch bei Menschen und Tieren verschieden



Rig. 1. Inneres eines modernen Subffaffes



Big. 2. Jungviehweide in der Schweis.

"techt weit auseinander gehende Ansichten" vertreten werden. Leicht in es für den prakti-len Landwirt gewiß nicht, den Beröffent-lichungen denüber zu folgen und sich die Bor-gänge genügend flar zu machen, do wichtig auch die wirklichen Shatjachen für den Pilangen-ben find

ban sind. Wir dürfen deshalb hoffen, daß ihnen Mitteilungen ans einer sehr tlaren Auseinahdersegung willsommen sind; sie wurde am 29. Dezember 1900 in Stüf 45 ber "Mitteilungen der Deutschen Landwirtschafts-Sekullschaft unter "Ueber die Urfachen, welche die Größe, Zahl, Siellung und Wirfung der Murgelkollsche der hützenfrückte bedingen" von Derru Kgl. Ra.»A. Dr. L. hitner, welcher ister an den aufilärenden Untersuchungen beteiltgt ist, in der biologischen Reichsanstalt gebracht.

Das Befentlichfte biefer Darftellungen ift:

früchten und Gründungung mit solchen, weil viel gestritten worden war, durch biese Thätigfeit von Balterien aufgelsärt wurde;

5) daß die von Bayerinch, dem Entdeder der Knölldenbatterien, von Anfang an ausgesprochene Ansicht über nur eine einzige, aber in den Eigenstaften sehr abanderungsfäßige Art dieser Balterien die richtige ist;

6) daß trot ber Jusammengehörigfeit zu einer Art bie Rnölldenbafterien verfchiebener Leguminosen in ihrer Fähigfeit, Anöllchen zu bilben, sich nicht ohne weiteres vertreten können

(Rober)

7) baß es als neueste Entberfung gelungen ist, Bohnenfrolldenbakterten in Erbienkrollden-bakterien überzuführen (Robbe und hiktore);

8) baß in sterillisertem Roben ble aus Trienkrollichen überzeführten Bukterien gegen zahlreiche Andliden an den Bohnenvurgeln sich entwickeln, aber ohne Einfluß auf das Wachs-

wirfenb, je nach ihrer "Biruleni" (wörtlich: eiternbe Sigenschaft), für manche Individuen sehr bösartig, für andere weniger bis garnicht;

fehr bösartig, für andere weniger bis garnicht;

10) bie Entwicklung ber Anöllskein und beren Wirtsamkeit hängt somit von dieser Virtsamkeit hängt somit von dieser Virtsamkeit hängt somit von dieser Virtsamkeit pannt von köllschen ill. Daraus geht ber wicklige Wint sevore, das ah die Segenwart von Knöllsken an den Wurzeln noch burckaus nicht sicher für die Sticksoffinmmlung der Pflangen ist, d) das es bei Bodensimpsungen somit nicht nur darauf ansomnt, werden der knöllschendskreien dem Boden einzuverleiben, sondern mehr darauf, solchen zu aeben, welche der angebundenen Pflange in besonders hohem Grade virusent sind;

11) bei der diskerigen Art der Boden-

11) bei ber bisherigen Art ber Boben-impfung wurden nur folde Reinkulturen von Batterien verwendet, welche der zu impfenden Pflanzenart entstammten ohne zu beachten, daß



eine und biefelbe Gulfenfruchtart Knöllchen von febr verschiebener Wirksamkeit tragen kann und bemgemäß auch Bakterien von fehr verschiebener verigemag auch Interen von jent vertwebener Birulenz. Man barf nur impfen mit Baker rien von großer Virksamkeit für die Islanzenari; 12) Das erklärt vielkache Erscheinungen bei der Bodenimpfung: die überlegene Kirkung der

der Bodenimplung: die uverlegene Entling der Amplung mit rohem Boben über die Reinfaltur-innpfung und umgekehrt die der legteren über die erlern, wenn nur hochvirulente Bakterien jur Anwendung kommen; 18) Nicht aus beklebigen Knölken find

bie Reinfulturen zu gewinnen, sonbern nur aus solchen, welche von Pflanzen mit hoher Förberung bes Wachstums burch ihre Knöllchen

stammen;

14) die Stellung der Knöllchen an den Wurzeln läßt erkennen, ob sie durch virulente Bakterien entstanden sind.
Die dazu weiter gemackten Auseinanderseitzungen bringen Erklärungen sider die Stellung der Knöllchen an den Wurzeln, woraus zu ersehen ist, daß deren Jahl und Größe von den oberen Wurzelseiten nach unten abnehmen,

ben oberen Wurzelteilen nach unten abnehmen, weil oben die beiten Stellen zu eindringenden Balterien sind, worüber es auch verschieden erklärungen gab;

15) ber Verschier glaubt aus seinen Berbuchen ein bisher in der Pklausenwolf einzig dassehnendes Gesch ableiten zu tönnen, daß a) thätige Kollfen der Pklause sichern Schutzegen Volkterien von gleichen der niedrigeren Birulenggrad als ihn die in dem Kollken bereits enthaltenen Valkerien von falleren, verleichen das der Pklausen, verleichen

bereils enthaltenen Batterien besitzen, verleihen b) daß nur Batterien von löherer Virulenz noch in die Wurzeln einzubringen vermögen. Die Batterien erzwingen mittelst besonderer "Angrifflosse" den Eintritt in die Burzeln, die Pflunge setzt des Vordandeusen minder wirksamer Batterien durch "Abwehrliosse" deren Wienen wie of Vordandete, in guten Böden, Jahl und Größe der Anöllchen geringer ist, als in dürftlgeren, beweiß das neue das Fehlen oldvirulenter Batterien, da die der auch in Leurgeln von Pflunzen im allerbesten Erstrungsusstand eindrungen;

röhringsussand eindringen;
16) die Wirtung der Knöllchen auf das
istrigenwachstum tritt erst deutlich hervor,
wenn der Bodenstäftlich nicht mehr zur vollen Ernöhrung autreicht. Gemenge von Hällers früchten mit Alchshälfenkrüchten erzielen meist höhrer Ernten von Stickforf, als deren Neins laaten, weit die Alchstegminsofen den Boden-lichkoff rasch in Anherun nehmen und badurch bei den Leguninsofen die Aufnahme von Lust-städlicht frührer koninkt

flictitoff fruher beginnt. Diefer muß namentlich fur bie erfte Entwiellung eine gewise Menge von Bobenflick-toff sur Verfügung stehen, weil die Wirkung ber Knöllchen erft nach ihrer völligen Aus-

bilbung einsett; 17) die Witterung beeinfluft die Thätige-feit der Knöll sen burch ben Grad ber Ber-dunfung der Pflanzen. Im Geroft fann fie

völlig filllitesen.
Die Stoppelsaat ju Grun-Dungzweden in beshalb so frubzeitig als möglich zu bewirten, tamit die Anöllchen auch voll wirkfam ein fonnen

In flimatifch wenig begunftigten Gegenben biefe Gründungung weniger wirkfam als

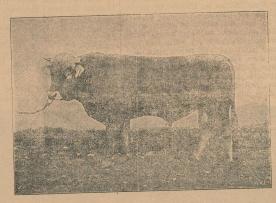
Bur Grundungungsftoppelfaaten find mog-Rut Grundungungsjopperlauter ju wöhlen, welche burch rasches Wachtnur in der erlien Entwicklungszeit sich auszeichnen und rechtzeitig daburch aus der Thäligkeit ber Knöllchen Außen ziehen. Unfere Rafteen.

Wie uniere Aleidung, so sind auch uniere Lieblinge die Kinder Koras der jeweiligen Mode urterworfen. Eine Phanze, welche heute der bestgehendste Hanze in kann probe urterworsen. Eine Pstanse, welche in weigen Jahren völlig vom Markte verschwinden sien. Welch' ungeheuerlicke Die mension nahm einft ber Tufpenhanbel in Holland ein, so daß sich schließlich die Bestättlich sie Bestättlich sie Bestättlich sie Bestättlich sie Bestättlich sie Basis das der in der Kalten hand ein, bei fich siehen handel, ober richtiaer sichon hagardspiel, wieder in vernünstige Bahnen zu bringen. Einen sehr einträglichen Handelsartisel bildeten auch einst die Kakteen. Namentlich wurden von Liebsabern für neue Importe ganz enorme Summen bezahlt. Deute sind die Kakteen von Warte vor Warte verschwunden und nur in großen Sortimentsgärtnereien kann der Kakteenliebsaber seine Sammlungen ergänzen. Abgesehen von diesen, zum Teit sehr wirtvollen Sammlungen, welche sich im Bestze von Vrivalteuten bestäden, trifft man in gewöhnlichen Gärtnereien un wenige meit vernachlässigte Exemplare. Und doch glebt es

etwas altem Lehm und Flußland gemilcht. Die Haupflache beim Verpflanzen ift, sür guten Wafflerabzug zu sorgen, da die Katten auch Alle eine Angen Näffe sehr empfindlich sind. Eine Unterlage von kleinen Topfsberben, Torfvorden usw. ist daher undedugt notwendig, Viele Kafteenzüchter ziehen ihre Pikanzen nur in Haberen beimes und für bestere Sorten sehr vorteilhöft sehn, eboch müßen die Pflanzen häufiger umgepflanzt werden, damil die Erde nicht lauer wird. Nach dem Berpflanzen häufiger umgepflanzt werden, damit die Angen häufiger Ungepflanzen einige Tage ohne Wasser siehen zu lassen, damit etwaize beschädiger Wursen abstrocknen können. Die beste Zeit zum Verpflanzen ist furz vor sintritt der Wassekstungeriode. Die größie Sorgalt bei der Kafteenfultur erfordert das Wegischen. Während der Kafteenfultur erfordert das Wegischen. Während der Kafteenfultur erfordert der Wegen. Auch der Verpflanzen während der Pflanzen während der Pflanzen während der Pflanzen während der Verdien Schaben wie man im Während der Verdien Schaben wie man im Kinter der Verdien.

To

erb Gi



Big. 3. "Bar", erftprämiferler Buchtflier ber Schweiger Braunviehausftellung.

wenige crotische Pflanzengattungen, die bei leichter Kultur tem Kachmann sowohl wie bem Laien burch ihre farbenprachtigen Bluten und grotesten Formen erfreuen wie die Katteen.
Die heimat ber meiften Arfieenarten ift gentrals und Sudamerika (sp. Megiko und Brafilien). hier erreichen sie in baum ober erigiten). Dier erreigen sie in dami ober itrauchartiger Form oftmals eine ganz bebeur tende Hohe der in Bibmen windend ober am Boben hinfriedend mit ihren spigen Stadeln undurchbringliche Dickfichte. ihren spigen Stacheln undurchbringliche Dictickle. Bei uns werden sie feils als Aalts und teils als Warmbonspflangen fulliviert. Die Wehrtzahl ber Kafteen verlangt durchaus keine mastit. Effege. Bielen ist logar ein Sommers aufrufglat im Freien sehr zuträglich. In Belepartien, Grotten um der vollen Sonne ausgefeht, gewähren sie durch ihre ichonen Kormen und frisches Wachstum einen liedslichen Andlick. Auch sehren fich aus ihnen im Berein mit Ugarenarten Echeverien um. herrsiche Oruppen berüellen. Gewöhnlich werden sie mit den Töhen eingefentt, doch schabet ihnen das Aluspflangen durchaus nicht. Bor Eintritt des Kroses eingelopft und hell und innen oas Auspfpanzen ourwaus nicht. Bor Cintritt bes Froftes eingetopft und hell und trocken fiberwintert, fönnen sie das nächste Jahr wieder im Garten Berwendung finden. Inbezug auf Erbe find alle Kalteenarten fehr genfigfam. Sie lieben fraftige Kauberde mit

Trockenheit anrichten. Das zum Gießen benutie Baffer sollte flets bie gleiche oder eine etwas höhere Temperatur haben wie ber

Rulturraum.
Die Bermehrung ber Rafteen geschieht geven. Die Vereverung wagni etgi al wii ift ein Berbinden in ben meisten Kallen fibm flüsig, Durch Samen vermefrit man ham lächlich Mamilaria, Echinofaktus und Ripfall Sorten, namentlich großblütige, welche ielle

Samen anfegen, tann man auch burch tunt-lide Befruchtung, annlich wie bei Citlamen, gefüllten Betunien u. f. w., jum Fruchtanfat

nemischt Ratteen Gine Eine Torfs twendig, zen nur bessere üssen die

bamit m Ber

n einige amit ets fönnen furz vor größte dert das de gieße Ite man werden, rend ber er burch er burch

ng. iegen ber oder eine

geschieht und bei geschieht und bei der Stede Die Ver

fachste uni en, welche n, ange Stecklinge ie Schnitt

vie an der Linge steckt t ihnen in später auch

delt mar ersten Bei Veredelung ofen. D ganz nad ganz nad fo in reibung s

of an und allen über nan haupt de Ripfalls velche felten

mingen. Die Aussaat geschieht am besten in Schalen, Die Aussaat geschieht am betten in Schalen, neldæ mit einer gehötigen Unterlage von Topsiderben versehen und mit sandiger Jaiberbe gefüllt sind. Haben die Pflügen der Ordie eines Klrichsteines erreicht, ib piquiert man sie und bringt sie wieder unter Glas. Im weiten Jahr ist es au vorteilhaftesten, die Pflägshen in einen Lauwarmen Kasten, zu piquieren. Gegen Kässe sind die gungen Säme find die jungen Säme fich die jungen Säme

Eine Multerwirtschaft.

Cine Multerwirtschaft.

Der Interessenden als 1-2.

Der Interessenden als 1-3.

Der Interessenden in Indian Indian

Biehhaudel.

Berlin. (Imilider Berlich) Estimober num Refauf 6426 stino. 1255 Salls. 11052 Schöfe, 8340 Schwine Bezahl murden für 100 Kinnb ober 50 Kn. Schachten 11052 Schöfe, 8340 Schwine Bezahl murden für 100 Kinnb ober 50 Kn. Schachten 11052 Schöfe Schwine Schachten 11052 Schwine Sc

north verlies ziemlich grat ausverfauft. Der Schweines markt verlies ziemlich grat und wurde geräumt.

Butferhandel.

Abofenbericht über Butter und Schmalz von Gust.
Schulke & Sohn, Berfin.

Das Sef äit if anhaltend fill, es foht ziehe Ancreum, der Konfum ilt schwach und von den auswärzigen Abhen liegen auch recht matte Bertötte vor.

Areisteriteitun der von der kindiger Deutstein Abhen liegen auch recht matte Bertötte vor.

Areisteriteitun der von der kindiger Deutstein gewählten Abolerundes Em nifforer Deutstein der Schwalzen der Schwalzen

Anthern Auftermittel.
Annburg, Wericht über den Delfuchenmart von Achenbach & Co., damburg.
Die gage bes Marttes fat fich faum geänbert.
Troy der falten Witterung ift die Nachfrage gering und bie Stimmung nach wie vor steu.

W. d. .. Baulinan Manfthonicht

	Timili	mer verimer	mention	11:40	
Gentifie. Julianbifches antoffeln p. 50 kg aberlike agnum bonum unbe alat- under. Julian v. p. Shod eerreitich, p. Shod pinal, jun er. p. 1/5 Ag. pinal, jun er. p. 1/5 Ag. tettick, b. Eshod pinal, jun er. p. 1/5 Ag. tettick, b. Gifisk, p. ARAL ho, batirithe, 100 St. tolpritiben, p. 50 kg. the Heleritike, 6 Ban eterfilitenuursel, p. Sch dellerie, p. Sch, 26 dimittlaudd, 40 Bund obies, hiel-, p. Sch, 26 slatat, p. Schod bo, Gubiviens, p. Wh ob. Gsfarolo.	$\begin{array}{c} 3,\\ 2,25-2,50\\ 2,75-3,25\\ 1,75-2,00\\ 3,00-4,00\\ 3,00-3,50\\ 1,00-2,00\\ 9-12\\ 0,30-0,40\\ 0,40-0,80\\ 6-10\\ 3,00-3,50\\ 5-10\\ 1-4\\ 5,50-6,00\\ 0,80-1,00\\ 0,8\\ -1,00\\ 0,8-1,00\\$	Nachsbochnen per 1/3 Kg schiffien, p. Shci. Kohl, Weiße p. School bo. do. p. Str. Mirfings, p. Str. Mirfings, p. Str. Stumenfold p. Wol. Grintool per 1/2 Kg. Do. Rosen, Middle, p. 1/2 Kg. Middle, Teltower, p. 50 So. weiße p. 50 Kg.	4,00 4,00 - 8,00 4,00 - 8,00 2,50 - 3,00 1,75 - 2,50 2,00 - 8,00 1,00 - 2,50 0,25 - 0,30 - 0,05 0,25 - 0,30 - 2,00 - 8,00 0,25 - 0,30 - 2,00 0,25 - 0,30 - 2,00 1,00 - 2,50 0,25 - 0,30 - 2,00 1,00 - 2,50 - 2,00 - 3,00 - 2,50 - 2,00 - 3,00 - 3,00 - 3,00 - 3,	Deute De	75—86 66—77 47—55 100 31 23—28



Kolostuchen. Das Angebot ift ankaltend be-tiend, während die Rachfrage febr gering ist. — r berechnen 108 bis 128 M. für 1000 Ag. ab

Auf berechten 100 ein Damburg.
Se am tuchen. Die Mare ist nach wie vor fnapp, u. es feldt fatt änzlich an Angebot. — Wir berechnen 124 bis 135 R. wir 1000 Ag. ab Damburg.
A als Situden. Grei bare Baare ist fnapp, für fpdiere glotabung wird etwas billiger angeboten. — Wir berechnen 116 bis 125 R. sär 1000 Ag. ab Damburg.

Wir berennen 116 bis 125 M. für 1000 Ag. ab damburs.

Die Sage des Marites ist unversibert. — Wir berechnen 109 bis 114 M. für 1000 Ag. ab darburg.

Leinfaatfuchen und "Mehl. Zufuhren und Berinfautungen und Webl. Zufuhren und Berinfautungen ist. Die Verile fonnen sich dade fause anhaltend gut ist. Die Verile fonnen sich dader auch bedaupten. — Wir berechnen 152 bis 156 M. für 1000 Ag. ab Hamber eine Mitter und bie Patie basen eine weltere Ausgehren 200 Bg. ab Hamber eine Mitter und bie Patie basen eine weltere Ausgehren gerfabren. — Wir berechnen 105 bis 110 M. sür 1000 Ag. ab Hamber.

Caa ten.Marft.Bericht.

Camercienbericht ron N. Mey u. Co., Brilin 20., Billowfitate 57. Du Bendiemode verlief fo, wie einartet: Die vor-

gerödie Beit brängt ben Sänbler gur Teckung des Lebatis und da das Angebot jaft allen Atteelaaten bie Tocke gegen alle urtung gerina blieb, die Rachfrege aber isolge der alleameinen bisherigen Mu-tridbaltum ziemifch bebeutend war, so beseitigten sich bei Erselfe weiter und mutrhen silte bliebe Gaaten, jes-ciell in Nottiee, lodde bereits etwas höher gehalten; ein Zeil des Middagense nith, da die Borrike allem Anschein nach weit überldägt, balb ausgeglichen sein,

Grafer burdmeg angeboten, mabrend Lupinen und Biden, ber Nachfrage gegenüber gurudblieben.

Mir steben mit bemilterten Offeren aller landwirtsiches Caaten een und toftentrei zu Diensten, auch erbitten wir temiteres A gebo aller derpreise Saaten, dere Lualiät es gestatiet, botde als Saaten, den Lualiät es gestatiet, losde als Saaten zu ven enden; wir sind steets Käufer zu höchsten Zagespreisen.

Wir notieren und liefern zu den höchften Notierungen unlere befanuten ArimacSaaten, ab unserem Lager: Beutlee, intändister, eiederrei 58–67, Weisster 44 bis 66, Schmeetichen Ktee 67–78, Wundles 60–78, Scholtee 22–82, Orig. Fron. Lugerne 68–61, talien. 44–62, Sablugerne 59–63, Volksachtee 41–46, Incanaatstee 80–84, Eppartette 13–17, Serrabella 8–61/2, Sabunieten volksachten vo

Engl. Rayaras 16—21, Ital Rayaras 21—27, Toimothec 23—31, Conigaras 16—25, Anaulges 35—46, Schailfdwingel 26—38, Wielenläwingel 26 bis 69, Wielenläwingel 26—38, Wielenläwingel 26 bis 69, Wielenläwingel 26—38, Wielenläwingel 26 bis 69, Wielenläwingel 37—42, Rioringras 30—30, Franz. Raingras 30, Franz. Raingras 30

Berlin. Bon Dar Sabereig mird und gemelbe Die Geichältsliodung im Bertefp mit Antoffe, fabritaten halt an, und bewegen fich die Umfate in ben engften Grengen. Es find zu notteren:

ben engften Grenzen. Es sind zu notteren:

la. Kartossellstärle Mt. 171/2—18, la. Kartosselsingt
Mt. 171/2—18, lla. Kartosselsingt
Mt. 171/2—18, lla. Kartosselsingt
Mt. 140/2—18, lla. Kartosselsingt
Mt. 140/2—18, lla. Kartosselsingt
Mt. 2. Dor Mt. 2. 16, elber Surva Mt. 21, 0—21, 50, San-Surva Mt. 21, 50—22, Sevort. Syrup Mt. 22, 50—23, Kartosselsingt
Kartosselsingt
Mt. 21, 50—22, 50, Mtm. Gouleur Mt. 32—33. Deptrin ach und meig la. Mt. 24—24, 50, Mt. 21, 21, 50, Kartosselsingt
Mt. 21, 0—3, Mt. 21, 50—32, 50, Mtm. Gouleur Mt. 33—34, Mtr. 40, Mt. 34—35, hallesse und bieß
Kartosselsingte arbita. Mt. 38—37, hallesse und bieß
Kartosselsingte Adopt. Schoolstärte Mt. 31—34, sieß
Kartosselsingte Adopt. 34, 20—32, Deptim selande
Mt. 21,00—22,00. Mt. 20—32,00.

Bettfedern-fabrif uffavanftig, Berlins., Pringen age 46, verlender genn

2 Jahre Garantie!



Zehn Farben-

Hyazinthen-Broschüre lese Ordre gratis , onst egen Einsendan

Friedr. Huck in Erfurt 21 J

Grosse Betten 12 W (Dbarbett, Unterbett, gwei ftiffen) m. gereinigten neuen Febern bei (Buftat Buftag, Berlin B., Beingenftr. 46

Siele Hinertennungsichreiben.

Acreol Calcol Rheumatismus.

Chemisches Laloratorium A. Klosewatter. Limburg a. d. Lahn.

Butterfarbe, garant and ret Margarinefarbe, velono trăftique valti Gustav Horn, Köln.

Berantwortlicher Redafteur:

und

Garantilert einzeschosene
Gentrall-drechs Gal-Tunn-Men, brum Mei
Gentra-Gilchoben Lutz, Rank, Gal-Bunn-Mei
Gentra-Gilchoben Lutz, Rank, Gal-Bunn-Mei
Gentra-Gilchoben Lutz, Rank, Gal-Bunn-Mei
Gentraldrechen Leinzehnen Gentrald,
Hill Jibbeh
Gentraldrech Zougelijffiningen Leinze
Gentraldrech Zougelijfiningen Leinze
Gentraldrech Leinze
Gentraldrech Leinzel
Gentraldrech Le

Dutsche Waffenfabrik Georg Knaak,

heumatismus **Asthmaleidende**

Klingenthal, Sachsen. Ernst Hess.

Geelbrier Herr Wess! Ihr geschätzte heilmittel bar ihr sehr gute ifte geletitet. Der Abenmartomus sowohl als bei Magenteiben, und Kopf-

Coblenz, am Plan I.

Dit berglichem Grus 3bre ergebene Frau Marie Heidar, Betfeurtin.

schnell und sorgfältig durch RICHARD LÜDERS, PATENT-BÜREAU in GÖRLITZ. !Sensationelle Erfindung!

Vervielfachung der Arbeitsleistung jeder Maschine.

Erfinder sucht Darlehn von Mk. 3000.— zur Herstellung des Modells. Eventt gegen Beteiligung. Patent angemeidet. sse gefl. abzugeb. Exp. dies. Blattes, Berlin, Holzmarktstr. 4, unt. X. F. 318.

Täglich 20 Mk.

illige Briefmarken Gegen Eins. v. 30 M. inflat. Pas wefende 50 gtr. prima aute, felbit. gebaute weige Meinmeine.

Andreas Alsenz III Obereungelbeim a. Rhein Trobeiähgen 25 Liter Mt. 15,— Rothwein 25 Liter Mt. 25,— Zahlt Anerkennungen trener Annben

Mäh- u. Bindemaschine Ima gebraucht, wil forert we en Ber-tieinerung der Birridust verfauft werden Räheres Gut Ferdinandsfelde. Viele 1000

Suftens und Lung nieidende vrbante bre metting meiner meitberühmten

American coughing cure.

Kalle (6. beb) (s) fort aut. Pfels v Rainbe 2.50 Mt., 3 stafden 8 mt. v a.m. ober negen vorderige Emjendung es erranes, Unidantielle erhalten egen Be-eintung (er Ortsbevöre ober eine arrers das Bräparut zum halben Preis

Oskar Lutze,

Bouft nirgende!

2 Mart 3

"Der Staatsanwalt" A. Schubart, Hamburg-Eimsh Verk. Foxterrier-Rüde

und Hündin, it, treuer, pinditider Baber in Be-leiter 25 Mt. Ad Loonbardt. Bril I i. Mattenburg.

Gratis und franko erhalien Sie Prospekt und

* Buchführung * Schönschreiben, Stenographie, Englisch und französisch. Englisch und französisch.
Reine Vorauszahlung. Erfolg gara

E. Janes, Dortmund.
Grösstes Bandels-Lehr-Institut

Cigarren.

Wer noch nicht einen Berjuch gemacht bat, bestelle ichleunigst die allbeliebten, ungemein reiswerten Marken. 1. Minco, bochfeine 6 Pf. Cigarre, pro

100 nut M. 5.—
2. Viola, bodjeine 8 Pf. Cigarre pro
100 nut M. 6.—
Brand tabellos. Aroma fölitid, Berland
egen Nachadome und twar nur an Artiate: bei Eutnahme von mindestens 300 Srd. eriolat Franto-Zufenbung. Albin Friedrich, Cigarren-Versand Bennitedt.

Postkarten-Album

Schuster & CQ
Markneukirchen Ng 18
Fabrikation u.direkterVerser
Jillustrirte Hauptcataloge posifi

(leherzengen Sie sieh, d Deuts Fahre et a. Zube August Stukenbrok, Elnbe

Allen Estern

die ihre Ainder lieb habe und benselben eine echt rechte Freude machen woller sei ein Abonnement auf di vorzäugliche und billigste alle Jugendzeitschriften:

"Leitstern für die Jugend"

Illustr. Wochenldrift ür Knaben u. Mädchet jed. Alters.

reis monatl. (4-5 Nrn. 10 Pfg.

tens emviohlen. Dieselbe iowohl mit dieser Zeitung iowohl mit dieser Zeitung iowohl mit dieser dieser iowohlen. fammen als auch dur nächste Buchhandlur er Bostanstalt zu beziehe

Probenummern ndet der Verlag des "Lei ern für die Jugend" Be 1 O. 27, Holzmarkfitt. 330000000000000

Honig.

Barantirt cemijo rein, liefert in 11 \$5.50.
Wilh. Jeckel, Honig-Export



Merseburger

grre

(wit Ausnahme der Tage nach den Sonn-und Feleringen) früh 71/2 Mpr. Telephonanschluß Rr. 8

Regelmäßige Beilagen: Mustrirtes Sonntagsblatt, Mode und Heim, Candwirthschaftliche und Gandels-Beilage.

Albonnementsbreis ffir das Quartal: 1 Mark bet Abholung, 1 Mark 20 Pf. durch den Hermitäger, 1 Mark 50 Pf. durch die Pojt.

M 22.

Sonnabend den 26. Januar.

1901.

Filt die Monate Februar und März werben noch Abonnements auf ben

"Merfeburger Correspondent gum Preise von 100 Pf. resp. 84 Pf. von allen Bostanftalten, Bostboten, sowie in ber Expedition entgegengenommen.

Inferate finden bei der großen Auflage bes Blattes bie zwedentsprechendste Berbreitung

Zum Thronwechsel in England.

Ronig Eduard VII. von England bat an König Eduard VII. von England dat am Mittwed in konden vor dem geleinen Aath feierlich den Eid auf die Berfassung geleistel. Mit seinem Sohne, dem Herzeg von York, und dem Herzeg von Gone, dem Herzeg von Bork, und dem Herzeg von Gennaught traf der König austaumten mit dem Lord des Schafes Zalfour am Mittwoch Mittag — alle in Civilstedung — in London ein. In geschlossenen Baggen ohne Esforte fulle der König nach Marthorough Howell und der Arthorough Howell und der Arthorough Howell und der Kickende der Kingen der Kingen der Arthorough Lovik und der Kingen der Kingen der Kingen der Arthorough Lovik und der Kingen der Kingen der Kingen der Kingen der Arthorough eine Kingen der Arthorough eine Kingen der Arthorough eine Kingen der Arthorough eine Kingen der Arthoroughen der Kingen der Arthoroughen der Kingen der Arthoroughen der Arthoroughen der Kingen der Arthoroughen der Arthorou einer Abtheilung ber Lethgarbe, nach bem St. James Balaft, we eine große Angahl von Bairs, Miniftern, Richtern und Mitgliebern bes Anterhaufes, welche bem Geheimen Rath angehören, bereits versammelt

Der Ronig betrat junachft nicht ben Saal, welchem bie Mitglieber fich versammelt hatten. herzog von Devonstire machte in feiner Eigenschaft als Brafibent bee Gebeimen Rathes ben Anwesenben Mittheilung vom Ableben ber Ronigin und von ber Schronbesteigung bes Prinzen von Bales. Sobann bezah sich eine aus mehreren Serzogen und hervorzagenden Bersonlichkeiten bestehende Abordnung zum Könige, welcher nach einiger Zeit den Saal

Der Konig hielt eine Unfprache, die nach bem im Amtoblatt veröffentlichten Bortlaur folgendermaßen

gewörden.

Nachdem der König feine frei und mit großem Nachdem dehaltene Ansprache bendet hatte, verließen alle, welche nicht jum Sebeimen Rath gehören, das Gemach, darunter der Lord-Mayor, hierauf nahm der gord-Kanzler dem König den Eid auf die Berefaffung ab, gleich dann traten die löniglichen Herzöge einzeln vor, leisteten den Treurid und füßten dem König die Hand, ihnen folgten mit der gleichen

Ceremonie ber Ergbifchof von Canterbury, bierauf bas gange Cabinet und ber Beheime Rath, jeber eingelne leiftete ben Handtuf.

Diefeierliche Broclamatian Eduarde VII. Die feierliche Proclam affan Eduards II. als König fand am Donnerstag Bormittag in London ftatt. Um 9 Uhr wurde König Eduard VII. beim St. James Palak als König von Großbritannien und Irland und als Kaifer von Indien öffentlich aus-gerufen. Der König war dabei nicht anwesend. Ueberall in den Straßen bildeten die Truppen Spalier.

Spalier. Um 9 Uhr erschien der Earl Marshall Herzog von Rocholf mit königlichen Herolden und Trompetern auf dem Balkon. Rach einem Trompeternlich wurde die Proclamation von einem Serold vorgelesen, der aum Schluß laut ausrief: "Gott erhalte den König!" Wieder ein Trompeterntusch, umd der Herzog wie die Konig wie die Herzog wie die Konig wie die Herzog wie die Konig wie die Herzog wie kiedlich wurden von Leibgeber die Konig wie die

garben escorffrt. Das Amisblatt veröffentlicht eine Proclamation, in welcher alle Personen, welche irgend ein Amt innehaben, aufgeforbert werden, bieses Amt auch

ferner augunden.
Das gange englische Ranalgeschwaber bat Besehle erbatten, ich bei Spithead zu versammeln. Die Trauer in England ift für bie Armee bis jum 5. Marg angeordnet worden, ferner volle Softrauer bis jum 24. Juli und Salbtrauer bis Januar 1902.

gum 24. Juniant 1902.

Kundgebungen bes Beileids liegen von fatt allen Höfen und Parlamenten vor. Kaifer Franz Infef von Sefterreich richtete ein Telegramm



<u>սունավումայիունականախանում՝</u> Zolltarif und Kanalvorlage.

Rach ber "Disch. Tageszig," wird im Ab-geordnetenhause feitens der Konservativen und des Centrums ein Antrag vorbereitet, die Staatsregierung zu ersuchen, die Jossfrässerstetet, die vonalstregierung zu ersuchen, die Jossfrässerstete, die möglicht zu beschiemigen und dafür Sorge zu tragen, daß der Landwirthssaft ein möglich ft gefteigerter Follschutz gewährt werde. Nachdem die Kanalworlage dem Landsag zugegangen ist, der gegenüber die Kanalgegner schwo ist alle Ber-schlespungskinste spielen lassen, daben es die Agranier mit der Berathung des Zolltaris merkvürdig eisig. Im Berlaufe der zehntägigen Berathung des Erats des Ministeriums des Innern ist Graf Bosadowsky wiederholt im Reichstage von agrarischer Seite über

den Stand der Borbereitungen des Joltarifs interpellitt worden. Auf die "ausbrüdliche und in der Hoffmung, eine befimmte Antwort zu bekommen", von dem Abg. Roefick-Kaiferelautern geftellte Frage dat Graf Posadowsky die ebenso bestimmte Ausdunft gegeben, dass die gesammten Borarbeiten im Neiche-schapant Ende diese oder Ansang nächsten Monats beendet sein werden. Wie lange beunachst aber die Bundebergeirungen und der Bundeberall zie bean-spruchen werden, ihrerseits den Zolltarif nach der wirtsschaftlichen und nach der handelspolitischen Sein den Jahren, darüber, so singte der Scaatssecreten des Inneren dingu, sei weder der Herren Verlässunger noch er in der Lage, eine Erstarung abzuseben. Sedenställe winsche der Herre Keichstanzler noch er in der Lage, eine Erstarung abzuseben. Sedenställe winsche der Herre Keichstanzler die mög-lichst balbige Borlegung des Joltarifs. Eine Karere lichst babige Bortegung bes Jolliarifs. Eine klarere und prassifere Antwort konnte nach Lage ber Dinge bie Regierung gar nicht geben. Der beabsig-tigte erneute Borkos der Agrarier im Abgeordneienbaufe fann baber nur ben 3med haben, bie Regierung ju coramiren, um ihr mit Rudficht auf bie unficheren Chancen der Kanalvorlage weitere Zugeständnisse auf gollvolitischem Gebiete abzupressen. Dem Hern Reichefangter und preußischen Ministerpassentschenken stehen nicht nur die Bertreter des Bundes der Landwirthe, forbern auch bie Konservativen zur Abwechse. Lung wieder einmal mit außerftem Mistrauen gegennorte, forsett auf die Kolperanden Auflierung gegenüber. Herr v. Karborsf erklärte am vorigen Donnerstog im Keichstage in Bezug auf das ratheskafte Misserfändniss in der Ernsterke des preußischen Ministerpräsikenten in ziemlich gereizem Tone: Wenn ich. die Ihatsache dazu nedme, die mich auch einigermaßen in Erstauten gesetzt dat, daß der Herr Traft. Wilden das Wert "gest eigerte" oder "erdöbte Schuszölle", welches vom ganzen Haufe der Albzerbrieten genau verstanden war, im stenographischen Bericht um geden andelt dat in "gesicherte Schuszölle", ein Ausdruck, dei dem ich mit überdauph in der Schuszölle, ein Ausdruck, dei dem ich mit überdauph in der gesen Kreisen der Andhorithschaft in der Fernft ist mit der Kegierung überden, od se der Kegierung überden, od se der Kegierung überden, od ber Konstellen der Kegierung über der Kegierung über Man sieht, die Konstellen der Kegierung nicht über den Weg. Ern ficht der Kegierung nicht über den Weg. Ern Politon fall Regierung nicht über ben Weg. Graf Bulow foll - bas ift bie Absidt ber geplanten Aftion im Land tage — in feierlichfer Form erfaren, das die Regierung ben Winifden ber Ugrarier in weitesten Mage entgegenzukommen sich verpflichtet. Im Danke bafür berben sie alsdann die Kanalvorlage —

gum zweiten Male ablehnen.

Die Wirren in China.

Der dine sijde Hoferhett nur Chinumbungen. China wünscht, wie die "Agenc Hawas" aus Petingmeldet, das die Mächte die Mäge genau angeben, an denen die Prüfungen zu siedennderen find, daß sie erner die Einfuhr von Waffen, zur Unterdrückung der Näuberunweiens gestatten, das Datum für die Jahinng der Entschäung festlegen, eine Erdöhung der Jolladgaben gehatten, die Grenzen der Gefandichassischertel sessiegen und schließich dem Zeitpunkt für den Abzug der Truppen bestimmen. Der russische Gesande in Peting den anach der Köln. Näch den abeten Gefandten mit-

nach ber "Roln. 3tg." ben anderen Gefandten mit getheilt, bag bie Geruchte über bie ruffifchen Conberverhandlungen mit China und eines Abschlusses eines Bertrages über bie Danbichurei unbegrundet feien. Giferfucht ber Dachte.

Abmiral Afreiest protestite bei dem englischen Abmiral Semmour gegen die Absendung eines dirischen Kanonenbootes, welches gegen die Seerander bei den Ellioth- und Blonde-Inseln östlich von der Dei den Autolis und Biones-gnien vollich von der Liaotung-Halbinfel vorgeben sollte. Abmiral Alexeier behauptete, biefe Infeln seien ruffisches Gebiet. Seymour erfannte biefe Forberung nicht an und erflarte, über biefe Frage an seine Negierung berichten.

